

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 7.1

**Beherbergung
im Reiseverkehr**

**April
und Winterhalbjahr 1985**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2060710 - 85104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03190

Inhalt

	Seite
1 Einführung	5
2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
3 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - April 1985)	10

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	12
1.2 Reisegebieten	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	15
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	26
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	34
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	47
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	53
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	54
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	57
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	58
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	59
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	60

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Einführung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung, d.h. ab Berichtsmonat Januar 1984, wird die Ergebnisdarstellung der monatlichen Beherbergungsstatistik in formal und teilweise auch inhaltlich geänderter Form fortgesetzt. Die seit dem Erscheinen des letzten Heftes in dieser Reihe (mit Ergebnissen für "Dezember und Jahr 1983") im April 1984 bedauerlicherweise eingetretenen Verzögerungen beruhen auf dem unerwartet hohen Zeitbedarf für die Einführung der von Grund auf neu angelegten Datenverarbeitungsprogramme. Hierzu gehörte auch, einerseits die Verzahnung mit der zum 1. Januar 1981 durchgeführten Kapazitätserhebung¹⁾ herzustellen, andererseits mußten sämtliche Daten des Berichtsjahres 1983 noch einmal verarbeitet werden, um auch für die neuen Ergebnisdarstellungen entsprechende Vorjahresvergleiche präsentieren zu können.

Nunmehr sind die Voraussetzungen geschaffen, den Anschluß an eine zeitnahe Berichterstattung schnell wieder herstellen und darüber hinaus die Aktualität der monatlichen Beherbergungsstatistik künftig erhöhen zu können.

2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980²⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,

1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.
2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt,

liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkenn-

bar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

Bei der Berechnung von Veränderungsraten ab Januar 1984 konnten und können deshalb nicht die für 1983 bereits veröffentlichten Daten zugrunde gelegt werden. Vielmehr war eine nochmalige Aufbereitung aller Basiswerte notwendig. Wegen des hiermit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwandes mußte auf eine entsprechende Anpassung der Ergebnisse für 1981 und 1982 verzichtet werden; zur Frage der grundsätzlich nur eingeschränkten Vergleichbarkeit mit Angaben, die nach dem bis 1980 geltenden Erhebungsverfahren ermittelt wurden, wird auf die früheren Veröffentlichungen in dieser Reihe verwiesen.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

3 Definitionen und Begriffserläuterungen

3.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften⁴⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann

durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

3.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbäd, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben

den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B.

Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

Erläuterungen zu den zusammenfassenden Übersichten (Ergebnisse für das Winterhalbjahr 1985)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate

Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilerggebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis April 1985 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND — STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - APRIL 1985				DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
				TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	496 460	0,7-	2 262 024	1,6-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	55 537	2,6	103 145	2,8	1,9
ZUSAMMEN	551 997	0,4-	2 365 169	1,4-	4,3
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	281 415	0,8-	540 631	1,2	1,9
ANDERER WOHNSITZ	135 667	13,3	272 703	7,3	2,0
ZUSAMMEN	417 082	3,4	813 334	3,2	2,0
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 405 077	4,6	4 854 594	4,9	3,5
ANDERER WOHNSITZ	148 313	7,0	373 223	5,2	2,5
ZUSAMMEN	1 553 390	4,9	5 227 817	4,9	3,4
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	87 971	5,3	164 626	4,4	1,9
ANDERER WOHNSITZ	24 750	6,6	54 919	10,0	2,2
ZUSAMMEN	112 721	5,6	219 545	5,8	1,9
NORDRHEIN-WESTFALLEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 193 090	0,7	7 000 993	3,2	3,2
ANDERER WOHNSITZ	446 377	1,8-	1 046 557	1,6-	2,3
ZUSAMMEN	2 639 467	0,3	8 047 550	2,5	3,0
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 405 187	6,7	5 299 050	8,6	3,8
ANDERER WOHNSITZ	550 991	14,3	1 082 337	15,1	2,0
ZUSAMMEN	1 956 178	8,7	6 381 387	9,6	3,3
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	752 948	3,6-	2 690 779	3,4	3,6
ANDERER WOHNSITZ	201 929	9,5	565 957	12,5	2,8
ZUSAMMEN	954 877	1,1-	3 256 736	4,9	3,4
BADEN-WÜRTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 908 261	1,8-	7 447 988	1,9-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	426 925	12,1	936 363	11,2	2,2
ZUSAMMEN	2 335 186	0,5	8 384 351	0,6-	3,6
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 045 460	1,9-	13 428 810	0,5	4,4
ANDERER WOHNSITZ	711 594	12,8	1 655 939	12,8	2,3
ZUSAMMEN	3 757 054	0,6	15 084 749	1,7	4,0
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	100 327	8,4	331 179	10,1	3,3
ANDERER WOHNSITZ	13 562	6,7-	26 705	10,0-	2,0
ZUSAMMEN	113 889	6,3	357 884	8,3	3,1
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	421 051	2,5	1 207 209	6,0	2,9
ANDERER WOHNSITZ	94 064	19,5	305 940	21,6	3,3
ZUSAMMEN	515 115	5,2	1 513 149	8,8	2,9
BUNDESGEBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	12 097 247	0,5	45 227 883	2,2	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2 809 709	9,7	6 423 788	9,7	2,3
ZUSAMMEN	14 906 956	2,1	51 651 671	3,0	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
NACH HERRKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STÄNDIGER WOHNSITZ)	JANUAR - APRIL 1985					
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	12 097 247	0,5	45 227 883	2,2	87,6	3,7
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST)	27 261	2,2	80 442	4,4	0,2	3,0
AUSLAND						
EUROPA						
EG-MITGLIEDSLÄNDER						
BELGIEN	90 233	1,3	196 945	2,3	3,1	2,2
DAENEMARK	123 959	11,0	257 477	5,4	4,1	2,1
FRANKREICH	152 239	5,0	321 339	4,5	5,1	2,1
GRIECHENLAND	25 664	9,4	64 551	9,3	1,0	2,5
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	242 090	6,0	527 348	4,0	8,3	2,2
IRLAND, REPUBLIK	7 959	16,6	17 421	19,6	0,3	2,2
ITALIEN	149 596	8,1	311 292	7,3	4,9	2,1
LUXEMBURG	14 500	17,0	37 293	12,7	0,6	2,6
NIEDERLANDE	383 766	0,5-	1 024 438	1,2	16,1	2,7
ZUSAMMEN	1 190 006	4,3	2 758 104	3,7	43,5	2,3
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER						
ISLAND	4 320	43,5	9 206	33,1	0,1	2,1
NORWEGEN	48 778	27,2	88 391	27,0	1,4	1,8
OESTERREICH	108 861	2,6	237 287	4,3	3,7	2,2
PORTUGAL	8 319	12,5	21 226	8,0	0,3	2,6
SCHWEDEN	122 488	10,2	216 913	14,0	3,4	1,8
SCHWEIZ	127 244	2,1	292 353	3,9	4,6	2,3
ZUSAMMEN	420 010	7,5	865 376	8,8	13,6	2,1
UEBRIGES EUROPA						
BULGARIEN	5 178	41,3	11 653	20,7	0,2	2,3
FINNLAND	31 635	17,2	62 663	13,9	1,0	2,0
JUGOSLAWIEN	40 476	5,7	99 058	10,0	1,6	2,4
POLEN	20 202	12,7	141 471	10,8	2,2	7,0
RUMAENIEN	3 616	2,7	10 049	9,3-	0,2	2,8
SOWJETUNION	7 052	6,5	22 792	5,6	0,4	3,2
SPANIEN	42 563	13,7	96 333	12,2	1,5	2,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	11 489	6,8	27 420	0,9	0,4	2,4
TUERKEI	26 002	9,8	59 593	2,2	0,9	2,3
UNGARN	12 189	10,8-	35 121	15,3-	0,6	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	12 865	17,4	26 833	13,0	0,4	2,1
ZUSAMMEN	213 267	10,2	592 986	7,5	9,3	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	1 823 283	5,7	4 216 466	5,2	66,5	2,3
AFRIKA						
REPUBLIK SUEDAFRIKA	12 348	1,2	29 051	4,3	0,5	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	33 063	15,9	96 944	19,9	1,5	2,9
ZUSAMMEN	45 411	11,5	125 995	15,9	2,0	2,8
ASIEN						
ISRAEL	26 290	6,4	61 468	12,3	1,0	2,3
JAPAN	127 290	24,7	223 518	18,4	3,5	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	104 681	14,8	283 085	13,9	4,5	2,7
ZUSAMMEN	258 261	18,5	568 071	15,5	9,0	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA						
ARGENTINIEN	9 282	20,2	17 625	4,1	0,3	1,9
BRASILIEN	14 106	21,2	30 421	13,9	0,5	2,2
CHILE	2 813	9,0	7 033	6,1	0,1	2,5
KANADA	38 461	18,7	77 288	20,8	1,2	2,0
MEXIKO	6 720	44,9	13 254	34,6	0,2	2,0
USA	494 855	22,3	1 057 003	26,9	16,7	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	14 107	10,4-	33 210	9,9-	0,5	2,4
ZUSAMMEN	580 344	21,1	1 235 834	24,4	19,5	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN						
AUSTRALIEN	27 447	14,6	51 722	12,1	0,8	1,9
NEUSEELAND	2 874	24,5	5 644	35,1	0,1	2,0
OZEANIEN	1 005	18,4	2 246	53,3	0,0	2,2
ZUSAMMEN	31 326	15,6	59 612	15,2	0,9	1,9
OHNE ANGABE	43 823	2,9-	137 368	7,8	2,2	3,1
AUSLAND ZUSAMMEN	2 782 448	9,7	6 343 346	9,7	12,3	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	14 906 956	2,1	51 651 671	3,0	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENTEIL
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 156	6,0	1 026 364	11,8	5,0	694 446	1,3	3 043 089	1,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	25 297	1,1	44 783	1,5	1,8	62 758	3,5	156 124	5,7	1,9	
ZUSAMMEN	229 453	5,3	1 071 147	11,4	4,7	777 204	1,5	3 199 213	1,8	4,1	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 784	1,3	151 792	2,2	1,9	421 884	3,9	798 220	1,6	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	50 089	10,2	96 762	4,5	1,9	194 789	2,0	403 742	1,8	2,1	
ZUSAMMEN	130 873	4,6	248 554	3,1	1,9	616 673	2,1	1 201 962	0,5	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	450 106	0,6	1 701 523	2,4	3,8	2 018 368	4,9	6 703 194	8,7	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	62 928	3,6	147 092	1,9	2,3	198 076	7,7	483 003	6,8	2,4	
ZUSAMMEN	513 034	0,1	1 848 615	2,1	3,6	2 216 444	5,1	7 186 197	8,6	3,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 657	7,6	45 408	3,7	1,8	128 712	5,4	240 626	3,4	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	9 798	24,1	18 872	27,2	1,9	36 196	7,7	82 739	6,3	2,3	
ZUSAMMEN	34 455	11,8	64 280	9,7	1,9	164 908	5,9	323 365	4,1	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	599 589	5,7	1 972 735	2,0	3,3	3 286 185	3,4	10 128 538	4,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	120 846	2,7	258 494	3,4	2,1	630 913	1,5	1 450 744	0,4	2,3	
ZUSAMMEN	720 435	5,2	2 231 229	2,2	3,1	3 917 098	3,1	11 579 279	3,5	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	400 249	1,0	1 954 405	0,7	3,9	2 043 030	7,3	7 650 794	10,2	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	151 464	7,4	283 428	5,2	1,9	767 429	15,2	1 476 686	13,9	1,9	
ZUSAMMEN	551 713	2,7	1 837 833	0,1	3,3	2 810 459	9,4	9 127 440	10,8	3,2	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 813	7,6	914 190	5,3	3,6	1 150 700	1,1	4 002 570	5,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	82 766	4,9	237 231	4,4	2,9	281 189	12,7	789 801	19,7	2,8	
ZUSAMMEN	337 579	7,0	1 151 421	3,4	3,4	1 431 889	1,3	4 792 371	7,3	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	568 090	5,4	2 190 436	6,3	3,9	2 771 307	0,7	10 697 624	1,8	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	137 451	9,8	272 062	8,6	2,0	591 912	12,7	1 314 267	11,6	2,2	
ZUSAMMEN	705 541	2,8	2 462 498	4,9	3,5	3 363 219	2,6	12 011 891	2,8	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	839 092	6,9	3 448 907	4,6	4,1	4 455 570	0,8	18 218 041	3,4	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	216 760	13,3	462 044	13,8	2,1	1 011 355	14,3	2 329 380	14,6	2,3	
ZUSAMMEN	1 055 852	3,3	3 910 951	3,0	3,7	5 466 925	3,0	20 547 421	4,6	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 581	1,1	93 126	5,9	3,4	148 929	7,4	478 678	6,8	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 261	8,5	8 874	3,1	2,1	19 940	3,5	39 437	3,2	2,0	
ZUSAMMEN	31 842	0,3	102 000	5,1	3,2	168 869	6,0	518 115	6,0	3,1	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 782	8,6	391 158	9,7	3,0	621 366	6,5	1 720 385	8,8	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	31 100	8,3	57 414	9,4	2,1	125 169	18,6	412 292	21,8	3,2	
ZUSAMMEN	162 882	8,5	488 572	9,6	3,0	750 535	8,4	2 132 677	11,1	2,8	
BUNDESGEBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 580 899	2,2	13 490 044	3,4	3,8	17 740 497	2,5	63 681 716	4,7	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	692 760	7,0	1 927 056	7,1	2,2	3 943 726	10,6	8 938 215	10,7	2,3	
ZUSAMMEN	4 273 659	0,5	15 417 100	2,2	3,4	21 684 223	3,9	72 619 931	5,4	3,3	

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 (1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER (2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	44 950	17,1	412 418	14,6	9,2	113 977	2,5	992 837	1,0	6,7
OSTSEE	109 757	4,1	429 151	13,0	3,9	353 227	2,7	1 235 639	1,0	3,5
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	10 645	8,5	52 516	7,4	4,9	38 209	7,8	193 269	4,8	5,1
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	64 093	3,6	177 062	0,8	2,8	271 791	1,0	777 468	3,3	2,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	229 453	5,3	1 071 147	11,4	4,7	777 204	1,5	3 199 213	1,8	4,1
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	130 873	4,6	248 554	3,1	1,9	616 673	2,1	1 201 962	0,5	1,9
NORDSEE										
LUENEBURGER HEIDE	65 629	3,0	193 974	3,8	3,0	267 213	6,6	760 728	15,8	2,8
NORDSEEINSELN	32 636	25,4	336 092	13,9	10,3	79 234	6,5	749 270	12,5	9,5
WESERBERGLAND	30 392	2,2	166 774	2,7	5,5	120 985	6,5	728 082	10,2	6,0
HARZ	86 619	5,3	378 464	4,0	4,4	438 894	3,2	2 021 051	6,6	4,6
UEBRIGES NIEDERSACHSEN	259 611	5,7	604 079	3,5	2,3	1 176 186	4,6	2 501 215	6,5	2,1
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	513 034	0,1	1 846 615	2,1	3,6	2 216 444	5,1	7 186 197	8,6	3,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	34 455	11,8	64 280	9,7	1,9	164 908	5,9	323 365	4,1	2,0
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	62 708	13,1	170 335	2,7	2,7	345 106	4,1	902 066	1,3	2,6
SIEBENBERGIRGE	53 453	6,2	136 057	3,7	2,6	299 929	8,7	720 903	6,1	2,4
EIFEL	56 666	0,9	55 829	0,9	2,7	275 197	2,0	717 032	0,8	2,6
SAUERLAND	106 969	4,8	435 309	5,8	4,1	592 427	2,6	2 295 497	0,2	3,9
SIEGERLAND	9 815	11,8	26 829	9,5	2,7	59 550	1,8	146 756	2,6	2,5
WITTGENSTEINER LAND	5 510	46,3	51 932	1,3	9,4	32 849	10,0	268 219	3,3	8,2
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	54 229	3,6	116 693	4,4	2,2	316 295	0,3	654 496	1,8	2,1
MUENSTERLAND	46 538	18,2	114 097	41,5	2,5	241 705	12,7	529 391	33,5	2,2
TEUTOBURGER WALD	117 471	3,6	623 169	1,2	5,3	560 254	5,6	2 935 207	6,9	5,2
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	720 435	5,2	2 231 229	2,2	3,1	3 917 098	3,1	11 579 279	3,5	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	36 106	1,4	83 192	3,2	2,2	173 107	2,0	381 347	6,7	2,2
WALDECK	28 742	0,7	216 599	3,2	7,5	152 459	11,0	1 173 545	18,4	7,7
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	13 000	16,4	73 553	1,2	5,7	52 920	14,8	311 517	9,6	5,9
EDERBERGLAND	5 565	19,1	24 991	22,8	4,5	23 821	3,5	115 149	4,8	4,8
KURHESSENSCHES BERGLAND	12 614	18,1	56 624	17,8	4,6	62 392	8,1	317 246	11,2	5,1
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTHENBURG)	19 929	7,7	79 829	5,6	4,0	92 442	5,2	378 010	8,9	4,1
MARBURG-BIEDENKOPF	13 070	10,7	45 345	9,1	3,8	64 088	1,4	233 835	2,9	3,6
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	17 114	3,0	45 252	20,6	2,6	94 064	8,0	253 760	5,5	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	11 344	0,2	36 713	1,0	3,2	52 491	3,7	178 514	9,0	3,4
VOGELSBERG UND WETTERAU	32 135	5,6	163 634	5,5	5,1	162 117	13,6	811 104	11,1	5,0
RHOEN	23 331	10,6	73 292	3,9	3,1	107 208	8,6	321 813	13,3	3,0
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	19 301	3,5	133 583	1,9	6,9	88 273	8,6	553 871	15,8	6,3
MAIN UND TAUNUS	193 434	2,7	426 349	6,2	2,2	1 138 992	7,7	2 414 420	9,1	2,1
RHEINGAU-TAUNUS	54 917	10,5	172 518	4,4	3,1	216 859	15,2	791 771	9,9	3,7
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIEC	69 110	9,9	200 359	2,6	2,9	325 226	18,0	891 538	10,2	2,7
HESSEN ZUSAMMEN	551 713	2,7	1 837 833	0,1	3,3	2 810 459	9,4	9 127 440	10,8	3,2
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	90 165	9,2	135 182	6,7	2,7	178 648	10,5	489 260	5,0	2,7
RHEINHESSEN	32 075	2,3	59 092	8,6	1,8	173 622	11,4	341 512	5,8	2,0
EIFEL/AHR	55 672	10,7	257 438	3,6	4,6	237 121	2,5	1 057 045	6,6	4,5
MOSEL/SAAR	60 985	3,2	182 733	1,6	3,0	189 318	5,2	602 539	16,9	3,2
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	31 984	3,7	163 536	1,2	5,1	153 475	11,0	726 470	13,1	4,7
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	34 517	9,6	138 960	1,7	4,0	167 997	4,1	636 685	14,5	3,8
PFALZ	72 181	9,2	214 480	7,5	3,0	331 708	1,0	938 860	1,9	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	337 579	7,0	1 151 421	3,4	3,4	1 431 869	1,3	4 792 371	7,3	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	109 003	5,1	441 072	10,6	4,0	530 435	1,3	2 193 002	1,6	4,1
MITTLERER SCHWARZWALD	85 249	2,1	337 843	4,3	4,0	379 545	5,2	1 649 646	2,9	4,3
SUEDLICHER SCHWARZWALD	115 711	10,7	505 706	6,1	4,4	546 628	2,0	2 528 932	0,4	4,6
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	309 963	6,5	1 284 621	8,1	4,1	1 456 608	1,0	6 371 580	0,3	4,4

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BERGSTRASSE-RHEINEBENE- KRAICHGAU	80 361	2,0	167 624	5,7	2,1	362 587	5,2	758 496	7,6	2,1
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	15 623	18,5	68 746	13,3	4,4	71 017	2,1	316 438	5,3	4,5
TAUBERTAL	13 615	2,7	73 245	1,7	5,4	52 159	9,1	322 292	8,5	6,2
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	37 226	4,8	102 429	0,7	2,8	186 285	5,6	512 345	6,5	2,8
SCHWAEBISCHE ALB - OST	38 883	4,5	90 668	0,4	2,3	202 896	2,8	455 404	3,8	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	40 802	3,7	116 737	1,2	2,9	200 470	3,6	548 337	5,8	2,7
STUTTGARTER BUCHT-STROM- BERG-HECKENGAEU-ENZTAL	68 850	7,0	195 991	3,5	2,2	520 680	5,8	1 140 041	4,6	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	315 360	3,0	815 440	0,5	2,6	1 596 094	4,7	4 053 353	6,1	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	24 961	3,1	174 572	3,8	7,0	120 578	4,9	891 597	5,2	7,4
BODENSEE	50 031	11,5	163 560	11,8	3,3	163 628	2,4	560 392	6,2	3,4
HEGAU	5 226	11,6	24 305	9,2	4,7	26 311	9,3	134 969	0,4	5,1
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	80 218	9,0	362 437	4,7	4,5	310 517	0,0	1 586 958	5,1	5,1
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	705 541	2,8	2 462 498	4,9	3,5	3 363 219	2,6	12 011 891	2,8	3,6
BAYERN										
RHOEN	23 909	5,8	197 412	4,8	8,3	110 958	3,1	911 845	10,8	8,2
FRANKENWALD	7 355	7,9	48 259	5,6	6,6	35 889	2,6	232 166	2,0	6,5
SPESSART	15 438	9,5	42 839	3,9	2,8	65 404	5,6	162 158	5,3	2,5
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	22 441	10,4	35 427	9,4	1,6	103 052	11,2	163 354	9,7	1,6
STEIGERWALD	6 098	1,9	7 368	14,0	1,2	30 204	4,6	35 830	5,7	1,2
FRANKISCHE SCHWEIZ	9 070	2,0	32 853	3,5	3,6	30 783	18,0	110 340	13,2	3,6
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	13 957	9,6	58 629	13,2	4,2	68 408	4,9	307 597	4,9	4,5
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	66 299	12,5	121 209	12,4	1,8	404 080	2,7	754 367	4,6	1,9
OBERPFAELZER WALD	7 959	5,1	30 687	9,1	3,9	43 168	6,5	172 629	10,4	4,0
OBERES ALTMUEHLTAL	7 945	4,5	18 134	6,0	2,3	39 435	6,3	87 323	2,3	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	10 574	5,7	20 253	3,1	1,9	44 030	18,2	82 972	12,6	1,9
BAYERISCHER WALD	36 797	16,8	231 035	15,8	6,3	243 875	0,4	1 701 379	2,4	7,0
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	19 854	5,0	38 551	8,4	1,9	101 147	6,9	196 544	8,0	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	224 636	1,9	498 071	1,4	2,2	1 217 164	1,7	2 653 836	5,8	2,2
AMMERSEE- UND WJERMSEE- GEBIET	11 450	3,2	54 665	6,1	4,8	50 415	1,9	253 639	6,5	5,0
BODENSEE-GEBIET	12 311	8,4	37 444	8,3	3,0	29 714	6,4	79 825	4,0	2,7
WESTALLGAEU	4 646	19,5	53 604	12,3	11,5	25 295	0,4	255 901	1,7	10,1
ALLGAEUER ALPENVORLAND	8 425	15,2	33 511	30,7	4,0	49 005	1,5	182 223	3,5	3,7
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	8 715	9,4	52 545	3,0	6,0	39 296	11,0	217 697	7,9	5,5
INN- MANGFALLGEBIET	15 406	4,3	75 841	1,6	4,9	76 313	9,7	369 858	9,0	4,8
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	8 850	19,5	65 850	15,2	7,4	33 037	5,4	298 133	21,9	9,0
SALZACH-HUEGELLAND	4 811	3,8	18 461	0,3	3,8	24 153	7,6	83 298	16,8	3,4
OBERALLGAEU	31 511	12,6	291 172	2,1	9,2	244 262	0,5	1 975 761	5,9	8,1
OSTALLGAEU	14 594	10,1	84 467	12,8	5,8	73 486	3,5	525 702	1,9	7,2
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	27 764	6,2	121 361	6,1	4,4	162 609	1,5	933 936	0,2	5,7
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 863	29,1	14 513	24,3	5,1	12 335	6,4	56 397	8,8	4,6
ISARWINKEL	5 959	5,6	71 138	8,6	11,9	34 866	8,3	362 224	14,8	10,4
TEGERNSEE-GEBIET	13 611	13,4	94 628	6,3	7,0	70 579	0,4	468 849	0,7	6,6
SCHLIERSEE-GEBIET	6 739	14,2	38 956	5,5	5,8	51 279	5,0	270 823	0,2	5,3
OBER-INTAL	4 035	20,2	15 841	10,7	3,9	23 960	7,4	83 182	4,3	3,5
CHIEMGAUER ALPEN	12 941	30,1	111 843	6,1	8,6	107 027	0,1	873 367	2,7	8,2
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	21 201	8,4	169 723	10,7	8,0	99 806	4,9	862 958	0,9	8,6
UEBRIGES BAYERN	367 688	2,5	1 124 661	1,2	3,1	1 721 691	3,9	4 821 308	4,7	2,8
BAYERN ZUSAMMEN	1 055 852	3,3	3 910 951	3,0	3,7	5 466 925	3,0	20 547 421	4,6	3,8
SAARLAND										
NORDSAARLAND	6 738	8,9	36 213	10,3	5,4	34 433	14,6	180 100	10,6	5,2
BLIESGAU	813	24,1	15 937	6,7	19,6	4 236	5,4	95 351	7,2	22,5
UEBRIGES SAARLAND	24 291	3,2	49 850	1,1	2,1	130 200	4,0	242 664	2,3	1,9
SAARLAND ZUSAMMEN	31 842	0,3	102 000	5,1	3,2	168 869	6,0	518 115	6,0	3,1
BERLIN (WEST)	162 882	8,5	488 572	9,6	3,0	750 535	8,4	2 132 677	11,1	2,8
BUNDESGBIET	4 473 659	0,5	15 417 100	2,2	3,4	21 684 223	3,9	72 619 931	5,4	3,3

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 758	0,6	427 542	2,3	3,7	578 693	4,4	1 863 733	4,5	3,2
ANDERER WOHNSITZ	21 245	6,2	46 547	10,3	2,2	77 412	14,5	166 745	14,6	2,2
ZUSAMMEN	138 003	1,4	474 089	1,2	3,4	656 105	5,5	2 032 478	5,3	3,1
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 536	0,3	62 525	8,9	2,7	102 542	0,2	254 767	5,1	2,5
ANDERER WOHNSITZ	4 955	50,8	8 001	16,4	1,6	17 002	17,1	30 524	5,9	1,8
ZUSAMMEN	28 493	5,9	70 526	6,6	2,5	119 544	2,3	285 291	4,0	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 671	9,5	311 560	7,4	10,2	106 722	2,0	964 342	1,0	9,0
ANDERER WOHNSITZ	1 900	41,8	8 528	57,3	4,5	5 754	19,5	26 412	29,8	4,6
ZUSAMMEN	32 571	7,6	320 088	6,4	9,8	112 476	2,8	990 754	1,6	8,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 357	9,8	211 053	7,8	6,1	126 727	2,4	659 444	2,6	5,2
ANDERER WOHNSITZ	5 255	9,5	10 999	7,4	2,1	16 913	5,8	37 826	15,2	2,2
ZUSAMMEN	39 612	7,6	222 052	7,2	5,6	143 640	1,5	697 270	3,3	4,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	205 324	3,0	1 012 680	5,5	4,9	914 684	2,7	3 742 286	1,6	4,1
ANDERER WOHNSITZ	33 355	13,3	74 075	14,4	2,2	117 081	13,7	263 507	9,3	2,3
ZUSAMMEN	238 679	1,0	1 086 755	4,4	4,6	1 031 765	3,8	4 005 793	2,1	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 935	12,7	148 335	0,4	7,1	104 576	14,5	664 765	7,2	6,4
ANDERER WOHNSITZ	631	23,8	6 224	35,9	7,5	3 789	46,9	26 990	53,7	7,1
ZUSAMMEN	21 766	10,6	154 559	2,6	7,1	108 365	10,0	691 755	2,0	6,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 872	14,9	108 957	8,6	13,8	29 422	2,8	358 833	1,2	12,2
ANDERER WOHNSITZ	511	34,8	2 910	39,9	5,7	1 162	19,6	7 515	21,1	6,5
ZUSAMMEN	8 383	12,9	111 867	7,8	13,3	30 584	3,4	366 348	1,6	12,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 976	6,0	304 230	6,2	6,6	198 145	8,4	1 191 569	4,1	6,0
ANDERER WOHNSITZ	4 359	8,5	16 619	8,5	3,8	14 711	16,0	62 840	30,1	4,3
ZUSAMMEN	50 335	4,9	320 849	6,3	6,4	212 856	6,3	1 254 409	1,6	5,9

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 871	14,3	1 635 619	10,3	26,4	317 951	19,7	8 732 502	16,4	27,5	
ANDERER WOHNSITZ	652	20,3	11 777	3,5	18,1	2 759	25,2	53 046	1,0	19,2	
ZUSAMMEN	62 523	14,4	1 647 396	10,2	26,3	320 710	19,8	8 785 548	16,3	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	313 171	0,5	2 952 529	2,5	9,4	1 430 780	6,8	13 666 357	10,8	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	38 366	12,9	102 471	7,8	2,7	134 551	9,7	379 393	1,3	2,8	
ZUSAMMEN	351 537	0,8	3 055 000	2,7	8,7	1 565 331	7,1	14 045 750	10,5	9,0	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 317	3,5	185 975	10,0	3,7	302 268	2,6	1 207 019	0,7	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	10 992	8,2	27 307	13,7	2,5	53 465	2,3	169 664	0,0	3,2	
ZUSAMMEN	61 309	4,4	213 282	10,5	3,5	355 733	2,6	1 376 683	0,7	3,9	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 490	12,8	33 475	3,7	4,5	41 880	7,9	200 423	2,0	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 262	3,6	2 995	4,6	2,4	7 315	2,2	24 887	1,4	3,4	
ZUSAMMEN	8 752	10,8	36 470	3,7	4,2	49 195	7,1	225 310	1,9	4,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 500	17,3	100 105	14,5	7,4	83 275	8,2	620 640	5,6	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 086	13,7	3 805	4,5	3,5	8 163	2,2	36 945	1,9	4,5	
ZUSAMMEN	14 586	15,6	103 910	14,2	7,1	91 438	7,7	657 585	5,2	7,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 226	25,3	90 708	16,0	6,9	92 697	10,4	674 470	7,8	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 742	12,0	4 602	2,6	2,6	8 404	8,5	32 894	3,4	3,9	
ZUSAMMEN	14 968	22,3	95 310	17,4	6,4	101 101	9,1	707 364	7,4	7,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 533	10,8	410 263	12,5	4,9	520 120	2,6	2 702 552	3,8	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 082	3,9	38 709	11,0	2,6	77 347	2,0	264 390	0,5	3,4	
ZUSAMMEN	99 615	9,8	448 972	12,4	4,5	597 467	2,1	2 966 942	3,4	9,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 575	2,0	127 134	3,0	8,7	84 161	2,6	664 163	0,9	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	395	3,9	3 463	14,5	8,8	1 556	22,8	11 516	20,9	7,4	
ZUSAMMEN	14 970	1,9	130 597	3,3	8,7	85 717	2,3	675 679	0,4	7,9	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 161	20,2	64 359	1,6	10,4	49 007	4,0	423 142	16,0	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 540	0,9	11 218	24,8	4,4	16 904	21,8	95 933	25,0	5,7	
ZUSAMMEN	8 701	15,4	75 577	5,9	8,7	65 911	8,1	519 075	17,6	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	32 604	8,1-	234 910	2,9-	7,2	204 081	0,1	1 352 439	5,1	6,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 834	12,0-	17 646	21,8-	4,6	27 140	19,6	141 899	18,9	5,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	36 438	8,5-	252 556	4,5-	6,9	231 221	2,0	1 494 338	6,3	6,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	7 075	13,2	195 429	7,4	27,6	37 829	7,7	1 083 670	9,8	28,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	338	55,8	4 117	**	12,2	1 205	49,7	11 462	91,4	9,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	7 413	14,6	199 546	9,2	26,9	39 034	8,7	1 095 132	10,3	28,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	124 212	9,0-	840 602	5,9-	6,8	762 030	1,5-	5 138 661	1,1	6,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 254	5,0-	60 472	9,6-	3,1	105 692	6,4	417 751	7,6	4,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	143 466	8,5-	901 074	6,1-	6,3	867 722	0,6-	5 556 412	1,5	6,4
KNEIPPKURORTE										
HOTELS	37 342	1,6-	122 655	4,8-	3,3	180 256	1,6-	577 189	1,0	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 090	8,7	16 835	11,1	2,4	23 950	3,8	60 524	8,2	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	44 432	0,1-	139 490	3,2-	3,1	204 206	1,0-	637 713	1,7	3,1
GASTHOEFE	9 531	2,0	32 783	12,3	3,4	42 503	3,4	140 171	16,7	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 703	22,1	3 582	9,2	2,1	8 560	1,0	24 076	5,9	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	11 234	4,6	36 365	12,0	3,2	51 063	3,0	164 247	15,0	3,2
PENSIONEN	8 722	11,0-	79 046	0,9	9,1	37 798	0,8	314 730	11,9	8,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	492	16,5-	3 362	7,8	6,8	2 941	23,4-	18 665	4,0-	6,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	9 214	11,3-	82 408	1,2	8,9	40 739	1,4-	333 295	10,9	8,2
HOTELS GARNIS	7 556	14,4	37 336	4,9	4,9	29 229	17,6	141 867	31,3	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	780	10,2	2 316	20,9	3,0	3 139	6,8-	9 847	39,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	8 336	14,0	39 652	5,7	4,8	32 368	14,7	151 714	31,8	4,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	63 151	0,9-	271 820	0,1-	4,3	289 786	1,1	1 173 957	8,6	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 065	9,2	26 095	11,2	2,6	38 590	0,4-	113 012	7,6	2,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	73 216	0,4	297 915	0,8	4,1	328 376	0,9	1 286 969	8,5	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	11 213	3,5	60 418	16,1-	5,4	64 781	20,2	274 522	6,4-	4,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	569	**	5 644	**	9,9	3 753	**	34 348	**	9,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	11 782	7,6	65 762	9,2-	5,6	68 534	25,8	308 870	4,1	4,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN UEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN UEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN UEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGEN UEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 125	13,8	34 610	13,8	5,7	31 158	9,3	167 276	16,0	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 376	33,5	5 748	30,7	4,2	9 369	14,7	38 303	9,0	4,1	
ZUSAMMEN	7 501	10,2	40 358	16,7	5,4	40 527	2,6	205 579	10,4	5,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 164	3,9	133 054	10,3	4,6	137 698	12,7	569 202	1,1	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 804	8,5	12 981	35,1	4,6	15 601	23,2	80 983	68,4	5,2	
ZUSAMMEN	31 968	3,0	146 035	7,6	4,6	153 299	13,7	650 185	6,4	4,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 445	6,1	305 384	11,6	22,7	75 223	37,7	1 558 080	17,0	20,7	
ANDERER WOHNSITZ	564	97,9	7 006	2,3	12,4	1 582	24,7	23 318	91,4	14,7	
ZUSAMMEN	14 009	4,1	312 390	13,0	22,3	76 805	37,4	1 581 398	17,7	20,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 760	2,4	710 258	2,3	6,7	502 707	8,5	3 301 239	10,9	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	13 433	11,2	46 082	28,7	3,4	55 773	5,9	217 313	31,5	3,9	
ZUSAMMEN	119 193	1,1	756 340	3,6	6,3	558 480	8,2	3 518 552	12,0	6,3	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 417	0,9	736 172	4,8	3,6	1 061 217	2,8	3 647 941	2,2	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	39 327	2,1	90 689	1,9	2,3	154 827	8,3	398 933	7,0	2,6	
ZUSAMMEN	243 744	0,4	826 861	4,1	3,4	1 216 044	3,5	4 046 874	2,6	3,3	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 559	2,4	128 783	2,9	3,2	186 925	1,0	595 361	0,4	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 920	34,3	14 578	9,7	1,8	32 877	7,9	79 487	3,5	2,4	
ZUSAMMEN	48 479	2,2	143 361	1,7	3,0	219 802	0,2	674 848	0,8	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 893	11,9	490 711	7,8	9,3	227 795	2,2	1 899 712	0,3	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 478	20,6	15 695	25,3	4,5	16 858	0,8	81 922	7,9	4,9	
ZUSAMMEN	56 371	10,4	506 406	7,0	9,0	244 653	2,1	1 981 634	0,6	6,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 139	11,6	339 097	9,6	6,1	248 653	3,7	1 475 781	2,7	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	7 777	10,1	17 917	6,1	2,3	26 456	5,0	80 567	3,5	2,8	
ZUSAMMEN	62 916	9,4	357 014	8,9	5,7	275 109	2,9	1 556 348	2,7	5,6	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	353 008	4,6	1 694 763	6,5	4,8	1 724 590	0,7	7 618 795	0,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	58 502	7,7	138 879	5,5	2,4	233 018	7,1	640 909	5,2	2,8	
ZUSAMMEN	411 510	3,1	1 833 642	5,7	4,5	1 957 608	1,5	8 259 704	0,9	4,2	

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985, 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEATEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	46 723	5,5	335 587	4,6	7,2	253 518	9,4	1 603 450	2,0	6,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 795	12,8	15 331	5,4	8,5	9 098	1,2	72 854	4,5	8,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	48 518	5,7	350 918	4,2	7,2	262 616	9,1	1 676 304	1,7	6,4
FERIENZENTREN	4 019	32,3	17 953	32,3	4,5	27 552	6,3	101 036	8,1	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 374	44,8	4 491	42,4	3,3	6 749	46,6	26 747	42,2	4,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	5 393	21,7	22 444	24,4	4,2	34 301	0,8	127 785	0,7	3,7
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	20 158	16,2	207 926	7,5	10,3	109 587	5,1	949 251	9,9	8,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 427	11,6	19 876	21,4	4,5	27 435	6,2	141 751	13,4	5,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	24 585	15,5	227 802	8,9	9,3	137 022	5,4	1 091 002	10,4	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	36 844	8,9	110 728	1,0	3,0	149 267	4,0	459 471	2,3	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 401	0,2	7 548	2,7	2,2	14 170	5,4	44 370	19,2	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	40 245	8,2	118 276	0,8	2,9	163 437	4,1	503 841	3,6	3,1
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	107 744	6,1	672 194	6,0	6,2	539 924	6,1	3 113 210	4,0	5,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 997	0,4	47 246	6,1	4,3	57 452	8,7	285 722	11,0	5,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	118 741	5,5	719 440	6,0	6,1	597 376	6,3	3 398 932	4,5	5,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	82 391	10,3	2 136 432	10,2	25,9	431 003	21,3	11 374 252	15,8	26,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 554	48,9	22 900	45,6	14,7	5 546	29,7	87 826	22,4	15,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	83 945	10,8	2 159 332	10,5	25,7	436 549	21,4	11 462 078	15,8	26,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	543 143	2,9	4 503 389	0,8	8,3	2 695 517	4,6	22 106 257	8,4	8,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 053	7,1	209 025	5,7	2,9	296 016	7,8	1 014 457	8,1	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	614 196	1,9	4 712 414	1,0	7,7	2 991 533	4,9	23 120 714	8,4	7,7
SEEBAEUER										
HOTELS	32 750	1,2	106 952	13,9	3,3	108 860	14,6	295 722	6,1	2,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 784	**	5 137	**	1,8	6 293	**	12 662	**	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	35 544	4,9	112 089	10,9	3,2	115 153	17,9	308 384	8,5	2,7
GASTHOEFEN	5 146	19,3	18 672	12,8	3,6	17 407	0,6	46 895	1,4	2,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	159	**	559	**	3,5	430	58,7	1 229	**	2,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	5 305	17,6	19 231	10,6	3,6	17 837	1,5	48 124	2,8	2,7
PENSIONEN	11 387	23,8	89 225	17,1	7,8	23 293	2,2	155 219	1,1	6,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64	16,9	304	42,4	4,8	125	32,4	483	39,0	3,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	11 451	23,7	89 529	17,2	7,8	23 418	2,4	155 702	1,3	6,6

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 656	13,4	97 309	15,8	5,8	32 282	1,1	168 061	1 0-	5,2
ANDERER WOHNSTZ	353	45,9	831	20,2	2,4	1 023	47,8	2 545	23,4	2,5
ZUSAMMEN	17 009	12,6	98 140	15,9	5,8	33 305	2,1	170 606	0,7	5,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 939	10,5	312 158	15,3	4,7	181 842	8,2	665 897	2,2	3,7
ANDERER WOHNSTZ	3 370	**	6 831	**	2,0	7 871	**	16 919	87,7	2,1
ZUSAMMEN	69 309	7,3	318 989	14,3	4,6	189 713	10,4	682 816	3,4	3,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 051	25,2	282 352	11,4	14,1	65 189	0,6	785 649	3,5	12,1
ANDERER WOHNSTZ	76	68,7	979	16,1	12,9	141	42,2	1 528	29,7	10,8
ZUSAMMEN	20 127	25,6	283 331	11,4	14,1	65 330	0,4	787 177	3,6	12,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 759	20,6	91 157	7,2	4,6	34 716	28,0	149 606	0,2	4,3
ANDERER WOHNSTZ	25	21,9	66	36,5	2,6	103	82,6	260	79,5	2,5
ZUSAMMEN	19 784	20,5	91 223	7,2	4,6	34 819	25,6	149 866	0,5	4,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 821	28,5	326 906	19,2	11,3	61 492	5,4	568 329	4,7	9,2
ANDERER WOHNSTZ	820	42,9	2 348	3,0	2,9	1 320	7,8	4 418	44,3	3,3
ZUSAMMEN	29 641	27,5	329 254	19,1	11,1	62 812	5,1	572 747	4,0	9,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 159	3,6	45 218	7,1	4,5	18 277	8,0	75 283	6,5	4,1
ANDERER WOHNSTZ	168	33,3	408	69,3	2,4	281	10,2	583	28,7	2,1
ZUSAMMEN	10 327	3,9	45 626	7,4	4,4	18 558	7,6	75 866	6,6	4,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 790	15,6	745 633	13,7	9,5	179 674	7,5	1 578 867	3,8	8,8
ANDERER WOHNSTZ	1 089	11,7	3 801	3,3	3,5	1 845	28,5	6 789	37,3	3,7
ZUSAMMEN	79 879	15,3	749 434	13,6	9,4	181 519	6,9	1 585 656	3,5	6,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 289	41,2	108 448	12,6	25,3	20 962	24,9	551 994	22,9	26,8
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	96	x	1 342	x	14,0
ZUSAMMEN	4 289	41,2	108 448	12,6	25,3	20 958	25,5	553 336	23,2	26,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 018	12,4	1 166 239	12,2	7,8	382 078	8,6	2 796 758	6,6	7,3
ANDERER WOHNSTZ	4 459	**	10 632	48,3	2,4	9 812	53,0	25 050	26,2	2,6
ZUSAMMEN	153 477	10,8	1 176 871	11,9	7,7	391 890	9,4	2 821 808	6,6	7,2

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUF TKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 035	4,6	375 739	8,1	3,2	581 871	1,9	2 032 624	1,6	3,5
ANDERER WOHNSTZ	22 148	7,3	47 671	1,7	2,2	75 159	9,8	208 465	8,5	2,6
ZUSAMMEN	140 183	2,9	423 410	7,4	3,0	661 030	2,8	2 241 089	2,2	3,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 865	19,1	128 205	17,2	3,1	183 776	3,4	634 905	2,0	3,5
ANDERER WOHNSTZ	5 969	2,1	12 448	7,7	2,1	24 144	18,1	69 169	22,5	2,9
ZUSAMMEN	46 834	16,9	140 653	16,4	3,0	207 920	1,3	704 074	0,0	3,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 922	18,1	124 005	13,6	5,7	110 433	2,0	702 666	3,3	6,4
ANDERER WOHNSTZ	1 746	11,6	7 385	36,5	4,2	7 785	6,4	46 550	0,4	6,0
ZUSAMMEN	23 668	16,5	131 390	11,8	5,6	118 218	2,3	749 116	3,1	6,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 408	22,0	114 007	17,2	4,9	131 130	6,5	807 146	2,7	6,2
ANDERER WOHNSTZ	3 294	11,3	7 552	4,3	2,3	14 938	7,5	47 614	13,5	3,2
ZUSAMMEN	26 702	20,9	121 559	16,1	4,6	146 068	5,2	854 760	2,0	5,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 230	11,6	741 956	12,2	3,6	1 007 210	0,2	4 177 241	0,5	4,1
ANDERER WOHNSTZ	33 157	4,4	75 056	0,6	2,3	126 026	10,8	371 798	10,3	3,0
ZUSAMMEN	237 387	9,7	817 012	11,1	3,4	1 133 236	0,9	4 549 039	1,2	4,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 521	2,4	240 124	6,1	7,0	216 463	4,7	1 170 739	1,5	5,4
ANDERER WOHNSTZ	870	38,3	6 525	64,4	7,5	4 352	26,3	34 519	59,8	7,9
ZUSAMMEN	35 391	1,7	246 649	4,9	7,0	220 815	5,0	1 205 258	2,6	5,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 147	39,9	56 580	21,0	13,6	34 043	13,2	284 050	4,1	8,3
ANDERER WOHNSTZ	3 523	49,3	25 672	48,4	7,3	9 791	87,0	64 698	81,7	6,6
ZUSAMMEN	7 670	17,2	82 252	7,5	10,7	43 834	1,4	348 748	5,1	8,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 580	27,0	139 658	25,0	9,0	99 651	8,1	813 192	4,3	8,2
ANDERER WOHNSTZ	1 716	29,7	9 448	48,6	5,5	11 378	2,3	78 617	11,3	6,9
ZUSAMMEN	17 296	27,3	149 106	27,1	8,6	111 029	6,9	891 809	2,7	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 612	12,8	109 985	10,8	2,9	152 615	0,1	447 558	2,2	2,9
ANDERER WOHNSTZ	2 004	14,4	4 132	0,2	2,1	5 177	22,1	18 253	10,9	3,5
ZUSAMMEN	35 616	11,7	114 117	10,4	2,9	157 792	1,0	465 811	2,6	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 860	13,9	546 347	14,2	5,9	502 772	2,4	2 715 539	1,1	5,4
ANDERER WOHNSTZ	8 115	12,9	45 777	5,6	5,6	30 698	13,8	196 087	17,9	6,4
ZUSAMMEN	99 975	12,2	592 124	12,9	5,9	533 470	3,0	2 911 626	2,1	5,5

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985, 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 776	12,7	206 051	0,4	26,5	39 829	6,6	1 121 399	4,9	28,2
ANDERER WOHNSITZ	193	60,8	2 198	41,6	11,4	818	18,9	10 795	45,2	13,2
ZUSAMMEN	7 969	13,5	208 249	0,7	26,1	40 647	6,9	1 132 194	5,2	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	303 866	11,8	1 494 354	11,4	4,9	1 549 811	0,8	6 014 179	1,3	5,2
ANDERER WOHNSITZ	41 465	6,1	123 031	2,9	3,0	157 542	11,4	578 660	13,3	3,7
ZUSAMMEN	345 331	10,0	1 617 385	10,5	4,7	1 707 353	1,7	6 592 839	2,0	5,0
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 646	5,2	248 115	9,0	2,5	445 205	3,5	1 115 861	3,9	2,5
ANDERER WOHNSITZ	15 312	9,2	35 730	9,3	2,3	52 521	5,3	137 182	13,1	2,6
ZUSAMMEN	113 958	3,5	283 845	7,0	2,5	497 726	3,7	1 253 043	4,8	2,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 019	5,4	196 838	10,2	2,6	319 764	1,9	844 057	2,3	2,6
ANDERER WOHNSITZ	8 880	14,0	20 269	4,4	2,3	34 983	24,0	88 339	25,5	2,5
ZUSAMMEN	84 899	3,7	217 107	9,0	2,6	354 747	3,7	932 396	4,1	2,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 248	13,5	103 942	15,8	4,9	85 661	2,0	453 091	2,6	5,3
ANDERER WOHNSITZ	1 320	8,1	5 423	10,9	4,1	5 083	24,1	23 266	17,6	4,6
ZUSAMMEN	22 568	13,2	109 365	14,8	4,8	90 744	0,8	476 357	3,2	5,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 856	5,2	64 569	8,8	3,6	75 801	0,7	316 366	2,8	4,2
ANDERER WOHNSITZ	1 491	4,6	3 627	6,8	2,4	5 842	12,0	20 084	25,4	3,4
ZUSAMMEN	19 347	8,3	68 196	8,1	3,5	81 643	1,5	336 450	3,9	4,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 769	6,5	613 464	10,6	2,9	926 431	2,2	2 729 375	3,0	2,9
ANDERER WOHNSITZ	27 003	5,4	65 049	7,7	2,4	98 429	12,6	268 871	18,2	2,7
ZUSAMMEN	240 772	4,9	678 513	9,1	2,8	1 024 860	3,1	2 998 246	4,2	2,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 048	15,4	206 994	3,1	4,8	222 846	15,2	905 637	12,2	4,1
ANDERER WOHNSITZ	560	71,3	3 732	19,3	6,7	3 055	60,6	35 637	23,8	11,7
ZUSAMMEN	43 609	15,8	210 726	2,6	4,8	225 901	15,7	941 274	12,6	4,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 800	38,5	24 796	30,5	6,5	17 531	49,0	120 755	32,1	6,9
ANDERER WOHNSITZ	845	35,2	5 557	37,4	6,6	2 574	2,1	17 897	8,6	7,0
ZUSAMMEN	4 645	14,7	30 353	8,9	6,5	20 105	39,6	138 652	24,9	6,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 590	24,8	145 981	21,3	7,9	82 655	0,5	610 934	2,1	7,4
ANDERER WOHNSITZ	2 934	12,9	21 521	21,9	7,3	11 742	26,8	91 637	33,1	7,8
ZUSAMMEN	21 524	21,2	167 502	17,5	7,8	94 397	3,2	702 571	5,3	7,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL, EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 766	4,0	82 191	0,9	3,0	106 166	2,2	302 681	9,4	2,9
ANDERER WOHNSITZ	945	24,6	2 208	9,6	2,3	2 785	14,4	8 472	37,4	3,0
ZUSAMMEN	28 711	4,9	84 399	0,6	2,9	108 951	2,4	311 153	10,0	2,9

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	93 205	0,5-	499 962	5,5-	4,9	429 198	9,7	1 940 007	9,4	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 284	3,6-	33 018	1,8-	6,2	20 156	24,2	153 643	24,5	7,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	98 489	0,7-	492 980	5,3-	5,0	449 354	10,3	2 093 650	10,4	4,7
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 467	23,5	138 520	18,5	31,0	22 563	27,8	735 133	22,7	32,6
ANDERER WOHNSITZ	80	4,8-	1 106	1,8-	13,8	291	7,0-	4 373	17,6-	15,0
ZUSAMMEN	4 547	22,9	139 626	18,3	30,7	22 854	27,2	739 506	22,3	32,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	311 441	4,4-	1 211 946	6,0-	3,9	1 378 192	4,8	5 404 515	7,6	3,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 367	7,0	99 173	4,3	3,1	118 876	14,4	426 887	19,8	3,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	343 808	3,5-	1 311 119	5,3-	3,8	1 497 068	5,5	5 831 402	8,4	3,9
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS	1 080 969	2,7	1 909 816	1,1	1,8	5 918 533	2,3	10 322 803	3,0	1,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	487 149	10,4	891 502	12,5	1,8	2 240 491	12,5	4 184 777	12,3	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 568 118	5,0	2 801 318	4,4	1,8	8 159 024	4,9	14 477 580	5,6	1,8
GASTHOEFE	396 064	3,8-	807 031	7,6-	2,0	1 914 776	1,1-	3 834 524	2,9-	2,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 690	1,7-	121 474	0,9-	2,0	260 488	5,7	545 339	4,0	2,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	455 754	3,5-	928 505	6,8-	2,0	2 175 264	0,3-	4 379 863	2,1-	2,0
PENSIONEN	68 253	8,2-	233 634	9,1-	3,4	299 212	1,5	954 380	1,9-	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 951	1,9-	37 107	5,6-	2,9	50 256	14,1	152 700	11,6	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	81 204	7,3-	270 741	8,7-	3,3	349 468	3,2	1 107 080	0,3-	3,2
HOTELS GARNIS	413 705	0,9-	862 676	0,5	2,1	2 228 301	0,4-	4 589 415	0,3-	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 397	7,5	332 622	9,3	2,2	670 086	7,9	1 588 508	8,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	563 102	1,2	1 195 298	2,8	2,1	2 898 387	1,4	6 177 923	1,8	2,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 958 991	0,2	3 813 157	1,7-	1,9	10 360 822	1,1	19 701 122	0,8	1,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	709 187	8,4	1 382 705	9,8	1,9	3 221 321	11,0	6 441 324	10,5	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 668 178	2,2	5 195 862	1,1	1,9	13 582 143	3,2	26 142 446	3,0	1,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	120 221	15,2	484 977	9,3	4,0	653 987	11,3	2 287 511	13,9	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 126	24,7-	19 607	7,4-	4,8	16 372	14,7-	75 916	3,2-	4,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	124 347	13,2	504 584	8,5	4,1	670 359	10,5	2 363 427	13,3	3,5
FERIENZENTREN	5 785	17,5-	29 926	22,6-	5,2	35 148	13,0-	153 166	17,5-	4,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 741	12,7	17 492	0,6	4,7	25 149	12,2	124 270	27,3	4,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	9 526	7,8-	47 418	15,4-	5,0	60 297	4,0-	277 436	2,1-	4,6

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSAETZTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 364	20,5-	90 675	23,6-	6,3	63 203	8,8	338 418	4,9	5,4		
ANDERER WOHNSITZ	1 529	67,9-	10 727	42,6-	7,0	7 331	40,9-	53 456	22,9-	7,3		
ZUSAMMEN	15 893	30,3-	101 402	26,2-	6,4	70 534	0,1	391 874	0,0	5,6		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 890	1,5-	467 027	0,1-	2,8	573 890	5,0	1 531 714	8,4	2,7		
ANDERER WOHNSITZ	24 716	15,4-	52 879	13,8-	2,1	90 734	11,1	188 876	13,2	2,1		
ZUSAMMEN	191 606	3,6-	519 906	1,7-	2,7	664 624	5,8	1 720 590	8,9	2,6		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	307 260	2,8	1 072 605	0,4	3,5	1 326 228	7,6	4 310 809	9,7	3,3		
ANDERER WOHNSITZ	34 112	20,2-	100 705	15,1-	3,0	139 586	2,9	442 518	7,3	3,2		
ZUSAMMEN	341 372	0,1-	1 173 310	1,1-	3,4	1 465 814	7,1	4 753 327	9,5	3,2		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 180	0,5-	228 354	9,4-	31,8	47 849	7,6	1 348 076	4,7-	28,2		
ANDERER WOHNSITZ	117	35,7-	1 785	3,5	15,3	573	14,6-	9 299	14,2-	16,2		
ZUSAMMEN	7 297	1,4-	230 139	9,3-	31,5	48 422	7,2	1 357 375	4,8-	28,0		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 273 431	0,5	5 114 116	1,6-	2,2	11 734 899	1,8	25 360 007	1,9	2,2		
ANDERER WOHNSITZ	743 416	6,7	1 485 195	7,7	2,0	3 361 480	10,6	6 893 141	10,3	2,1		
ZUSAMMEN	3 016 847	2,0	6 599 311	0,3	2,2	15 096 379	3,6	32 253 148	3,6	2,1		
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN												
HOTELS												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 534 817	1,0	3 376 794	2,6-	2,2	8 115 686	2,6	17 414 951	2,8	2,1		
ANDERER WOHNSITZ	566 730	10,0	1 070 729	11,0	1,9	2 533 291	12,1	4 912 019	11,8	1,9		
ZUSAMMEN	2 101 547	3,3	4 447 523	0,3	2,1	10 648 977	4,7	22 326 970	4,6	2,1		
GASTHOFE												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	558 653	5,4-	1 279 529	8,7-	2,3	2 622 648	0,9-	5 955 742	1,7-	2,3		
ANDERER WOHNSITZ	82 618	2,9	169 328	0,3	2,0	352 922	8,3	783 563	7,5	2,2		
ZUSAMMEN	641 271	4,4-	1 448 857	7,8-	2,3	2 975 570	0,1	6 739 305	0,7-	2,3		
PENSIONEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 703	12,4-	1 041 517	10,5-	5,9	746 394	0,1-	4 164 968	0,5	5,6		
ANDERER WOHNSITZ	19 559	2,1	65 914	5,2	3,4	80 107	10,3	304 921	9,0	3,8		
ZUSAMMEN	195 262	11,2-	1 107 431	9,7-	5,7	826 501	0,8	4 469 889	1,0	5,4		
HOTELS GARNIS												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	526 764	4,0-	1 477 658	5,2-	2,8	2 716 167	1,0-	7 356 769	1,0-	2,7		
ANDERER WOHNSITZ	162 312	7,2	362 549	8,9	2,2	720 345	7,9	1 739 318	8,0	2,4		
ZUSAMMEN	689 076	1,6-	1 840 207	2,7-	2,7	3 436 512	0,7	9 096 087	0,6	2,6		
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 795 937	2,2-	7 175 498	5,5-	2,6	14 200 895	1,1	34 892 430	0,9	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	831 219	8,5	1 668 520	9,1	2,0	3 686 665	10,9	7 739 821	10,4	2,1		
ZUSAMMEN	3 627 156	0,0	8 844 018	3,0-	2,4	17 887 560	3,0	42 632 251	2,5	2,4		

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	264 565	6,6	1 550 034	1,3	5,9	1 412 003	9,9	6 752 986	7,2	4,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 427	10,2	46 174	2,5	6,2	33 018	2,2	220 454	6,8	6,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	271 992	6,1	1 596 208	1,2	5,9	1 445 021	9,6	6 973 440	7,2	4,8
FERIENZENTREN	37 510	3,8	220 412	13,2	5,9	148 990	0,7	808 615	2,9	5,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 508	19,4	53 278	13,8	5,6	44 366	25,0	233 872	35,3	5,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	47 018	0,2	273 690	9,0	5,8	193 356	5,4	1 042 487	3,7	5,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	97 513	24,1	911 146	18,6	9,3	416 588	5,4	3 280 124	5,6	7,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 428	25,7	63 920	22,5	5,6	59 206	2,2	369 879	2,8	6,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	108 941	24,3	975 066	18,9	9,0	475 794	4,4	3 650 003	5,3	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR.	279 271	4,3	815 149	1,3	2,9	1 000 215	3,8	2 616 707	5,6	2,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 234	12,6	67 175	11,0	2,2	113 147	8,3	260 554	12,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	310 505	5,2	882 324	2,1	2,8	1 113 362	4,2	3 077 261	6,2	2,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	678 859	4,0	3 496 741	7,3	5,2	2 977 796	6,7	13 658 432	5,8	4,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 597	11,5	230 547	7,7	3,9	249 737	6,6	1 084 759	11,8	4,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	738 456	4,7	3 727 288	7,3	5,0	3 227 533	6,7	14 743 191	6,3	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	106 103	11,1	2 817 805	8,0	26,6	561 806	19,2	15 130 854	13,3	26,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 944	35,9	27 989	39,0	14,4	7 324	23,1	113 635	19,2	15,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	108 047	11,5	2 845 794	8,2	26,3	569 130	19,3	15 244 489	13,3	26,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 580 899	2,2	13 490 044	3,4	3,8	17 740 497	2,5	63 681 716	4,7	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	892 760	7,0	1 927 056	7,1	2,2	3 943 726	10,6	8 938 215	10,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	4 473 659	0,5	15 417 100	2,2	3,4	21 684 223	3,9	72 619 931	5,4	3,3

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 945	17,3	15 013	12,6	2,2	61 417	53,3	127 286	58,1	2,1
ANDERER WOHNSTZ	1 037	24,0	2 248	30,5	2,2	7 982	**	18 920	**	2,4
ZUSAMMEN	7 982	13,5	17 261	8,7	2,2	69 399	59,4	146 206	65,6	2,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 880	12,2	35 832	11,1	2,0	87 002	12,8	166 189	13,3	1,9
ANDERER WOHNSTZ	2 288	19,2	4 967	13,3	2,2	9 431	10,1	20 902	14,6	2,2
ZUSAMMEN	20 168	13,1	40 799	11,4	2,0	96 433	12,5	187 091	13,4	1,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 682	10,4	83 391	13,6	2,0	202 644	11,9	398 964	13,2	2,0
ANDERER WOHNSTZ	5 191	21,0	11 756	15,9	2,3	22 532	8,9	55 112	10,5	2,4
ZUSAMMEN	46 873	11,7	95 147	13,9	2,0	225 176	11,6	454 076	12,8	2,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 516	9,2	260 781	11,3	2,1	591 025	6,3	1 235 202	6,4	2,1
ANDERER WOHNSTZ	19 804	4,9	42 817	8,5	2,2	85 199	4,2	198 517	0,1	2,3
ZUSAMMEN	142 320	8,6	303 598	10,9	2,1	676 224	5,1	1 433 719	5,6	2,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	661 111	1,2	1 512 104	4,2	2,3	3 275 618	0,1	7 311 008	0,2	2,2
ANDERER WOHNSTZ	139 867	3,6	290 169	2,0	2,1	590 080	3,6	1 275 342	4,8	2,2
ZUSAMMEN	800 978	1,6	1 802 273	3,9	2,3	3 865 698	0,4	8 586 350	0,5	2,2
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	684 683	7,0	1 469 673	2,0	2,1	3 897 980	7,3	8 176 302	8,1	2,1
ANDERER WOHNSTZ	398 543	17,6	718 772	19,8	1,8	1 818 067	15,8	3 343 226	16,0	1,8
ZUSAMMEN	1 083 226	10,7	2 188 445	7,2	2,0	5 716 047	9,9	11 519 528	10,3	2,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 534 817	1,0	3 376 794	2,6	2,2	8 115 686	2,6	17 414 951	2,8	2,1
ANDERER WOHNSTZ	566 730	10,0	1 070 729	11,0	1,9	2 533 291	12,1	4 912 019	11,8	1,9
ZUSAMMEN	2 101 547	3,3	4 447 523	0,3	2,1	10 648 977	4,7	22 326 970	4,6	2,1
GASTHOEFE										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 273	14,6	74 840	20,5	2,2	159 922	10,6	361 190	13,1	2,3
ANDERER WOHNSTZ	3 331	0,1	6 119	3,3	2,4	14 129	0,8	38 292	1,4	2,7
ZUSAMMEN	36 604	13,5	82 959	18,7	2,3	174 051	9,7	399 482	11,9	2,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 470	10,7	106 915	12,1	2,3	210 857	7,3	484 867	7,9	2,3
ANDERER WOHNSTZ	5 194	3,0	11 850	5,3	2,3	21 945	3,6	55 630	1,2	2,5
ZUSAMMEN	51 664	9,5	118 765	10,7	2,3	232 802	6,4	540 497	7,0	2,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 027	8,3	184 983	11,7	2,4	360 871	5,2	855 432	5,7	2,4
ANDERER WOHNSTZ	8 754	7,3	20 576	7,2	2,4	37 834	1,1	98 102	3,1	2,6
ZUSAMMEN	86 781	8,2	205 559	11,3	2,4	398 705	4,8	953 534	5,4	2,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 594	3,7	326 762	6,1	2,4	636 515	1,9	1 484 430	0,0	2,3
ANDERER WOHNSTZ	17 541	9,6	37 172	5,3	2,1	77 517	9,6	182 786	12,4	2,4
ZUSAMMEN	155 135	2,4	363 934	5,1	2,3	714 032	2,7	1 667 216	1,2	2,3

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 523	2.3-	527 884	6.2-	2.3	1 086 143	3.1	2 463 567	2.3	2.3
ANDERER WOHNSITZ	36 567	7.1	73 141	3.8	2.0	158 690	13.6	334 294	12.8	2.1
ZUSAMMEN	269 090	1.2-	601 025	5.1-	2.2	1 244 833	4.4	2 797 861	3.4	2.2
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 766	7.9-	58 145	11.3-	1.9	168 340	7.3-	306 256	3.4-	1.8
ANDERER WOHNSITZ	11 231	9.0-	18 470	15.5-	1.6	42 807	2.1	74 459	1.7-	1.7
ZUSAMMEN	41 997	8.2-	76 615	12.3-	1.8	211 147	5.6-	380 715	3.1-	1.8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	558 653	5.4-	1 276 529	8.7-	2.3	2 622 648	0.9-	5 955 742	1.7-	2.3
ANDERER WOHNSITZ	82 618	2.9	169 328	0.3	2.0	352 922	8.3	783 563	7.5	2.2
ZUSAMMEN	641 271	4.4-	1 446 857	7.8-	2.3	2 975 570	0.1	6 739 305	0.7-	2.3
PENSIONEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 747	31.3-	57 616	23.7-	5.9	44 912	10.5-	253 017	7.1-	5.6
ANDERER WOHNSITZ	848	9.3-	2 832	8.8-	3.3	4 035	10.4-	16 836	3.9	4.2
ZUSAMMEN	10 595	29.9-	60 448	23.1-	5.7	48 947	10.5-	269 853	6.5-	5.5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 131	23.4-	81 382	17.2-	5.4	62 881	5.4-	326 565	3.9-	5.2
ANDERER WOHNSITZ	1 555	18.8	5 100	37.0	3.3	6 080	5.9	23 611	13.9	3.9
ZUSAMMEN	16 686	20.7-	86 482	15.2-	5.2	68 961	4.5-	350 176	2.8-	5.1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 841	18.9-	137 061	13.9-	5.7	100 049	4.6-	546 285	3.9-	5.5
ANDERER WOHNSITZ	1 997	12.6-	8 138	6.4-	4.1	9 375	4.3-	42 310	1.5-	4.5
ZUSAMMEN	25 838	18.4-	145 199	13.5-	5.6	109 424	4.6-	588 595	3.8-	5.4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 777	9.8-	276 763	9.3-	6.0	192 790	0.7	1 110 854	0.5	5.8
ANDERER WOHNSITZ	4 323	5.3	14 303	4.3	3.3	19 427	11.4	71 102	14.0	3.7
ZUSAMMEN	50 100	8.6-	291 066	8.7-	5.8	212 217	1.6	1 181 956	1.2	5.6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 533	7.0-	444 448	7.8-	6.1	303 497	2.9	1 735 026	3.3	5.7
ANDERER WOHNSITZ	7 285	4.1	27 710	19.1	3.8	29 708	14.0	118 820	8.7	4.0
ZUSAMMEN	79 818	6.1-	472 158	6.6-	5.9	333 205	3.8	1 853 846	3.6	5.6
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 674	0.5	44 247	2.6	5.1	42 265	8.1	193 221	8.0	4.6
ANDERER WOHNSITZ	3 551	0.4	7 831	23.0-	2.2	11 482	26.0	32 242	14.5	2.8
ZUSAMMEN	12 225	0.5	52 078	2.3-	4.3	53 747	11.4	225 463	8.9	4.2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 703	12.4-	1 041 517	10.5-	5.9	746 394	0.1-	4 164 968	0.5	5.6
ANDERER WOHNSITZ	19 559	2.1	65 914	5.2	3.4	80 107	10.3	304 921	9.0	3.8
ZUSAMMEN	195 262	11.2-	1 107 431	9.7-	5.7	826 501	0.8	4 469 889	1.0	5.4
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 646	23.6-	67 095	19.9-	5.3	70 868	6.2-	372 534	7.6-	5.3
ANDERER WOHNSITZ	1 252	3.1	3 963	2.7-	3.2	6 591	5.8	23 275	2.9	3.5
ZUSAMMEN	13 898	21.8-	71 058	19.1-	5.1	77 459	5.3-	395 809	7.0-	5.1

*1 ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 461	21,3	94 828	18,8	4,6	101 874	13,1	491 952	9,3	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 742	1,9	6 228	6,2	2,3	11 778	5,6	34 168	12,7	2,9	
ZUSAMMEN	23 203	19,1	101 056	18,1	4,4	113 652	12,4	526 120	9,6	4,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 737	11,3	155 672	12,5	4,0	189 651	4,6	760 330	4,4	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 429	8,5	14 765	2,8	2,7	25 368	6,8	77 857	0,3	3,1	
ZUSAMMEN	44 166	9,2	170 437	11,3	3,9	215 019	3,4	838 187	4,1	3,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 837	6,0	284 280	6,0	3,3	413 087	3,7	1 310 909	2,2	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	14 228	0,4	35 371	0,6	2,5	63 461	4,8	178 528	0,5	2,8	
ZUSAMMEN	101 065	5,1	319 651	5,5	3,2	476 548	2,6	1 489 437	2,0	3,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293 221	1,2	692 809	2,8	2,4	1 545 271	0,8	3 506 551	0,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	98 555	4,4	217 912	6,3	2,2	447 522	7,0	1 062 497	8,4	2,4	
ZUSAMMEN	391 776	0,2	910 721	0,8	2,3	1 992 793	0,8	4 569 048	1,3	2,3	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 862	1,7	182 974	11,4	2,4	395 416	8,2	914 493	11,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	40 106	18,3	84 310	25,4	2,1	165 625	13,0	362 993	16,9	2,2	
ZUSAMMEN	114 968	6,9	267 284	15,6	2,3	561 041	9,6	1 277 486	13,1	2,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	526 764	4,0	1 477 658	5,2	2,8	2 716 167	1,0	7 356 769	1,0	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	162 312	7,2	362 549	8,9	2,2	720 345	7,9	1 739 318	8,0	2,4	
ZUSAMMEN	689 076	1,6	1 840 207	2,7	2,7	3 436 512	0,7	9 096 087	0,6	2,6	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 611	19,8	214 564	20,7	3,4	337 119	2,2	1 114 027	4,9	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 468	2,4	17 162	2,4	2,7	32 737	16,0	97 323	15,3	3,0	
ZUSAMMEN	69 079	18,2	231 726	19,4	3,4	369 856	0,8	1 211 350	3,5	3,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 942	15,4	318 957	15,4	3,2	462 614	9,5	1 469 573	8,2	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 779	0,8	28 145	2,9	2,4	49 234	1,3	134 311	3,6	2,7	
ZUSAMMEN	111 721	14,1	347 102	14,2	3,1	511 848	8,7	1 603 884	7,8	3,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	182 287	10,9	561 107	12,8	3,1	853 215	6,7	2 561 011	6,2	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	21 371	8,3	55 235	6,7	2,6	95 109	1,5	273 381	3,7	2,9	
ZUSAMMEN	203 658	10,7	616 342	12,2	3,0	948 324	6,2	2 834 392	6,0	3,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	392 724	6,7	1 148 586	8,1	2,9	1 833 417	2,2	5 141 395	2,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	55 896	1,4	129 663	1,3	2,3	245 604	6,6	630 923	4,7	2,6	
ZUSAMMEN	448 620	5,8	1 278 249	7,4	2,8	2 079 021	1,3	5 772 328	1,4	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 259 388	1,8	3 177 245	4,8	2,5	6 210 529	0,4	15 016 152	0,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	282 274	0,6	608 932	2,4	2,2	1 226 000	6,3	2 790 953	7,2	2,3	
ZUSAMMEN	1 541 662	1,3	3 786 177	3,7	2,5	7 436 529	1,3	17 807 105	1,5	2,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	798 985	5,7	1 755 039	2,4	2,2	4 504 001	6,8	9 590 272	8,0	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	453 431	16,7	829 383	18,6	1,8	2 037 981	15,3	3 812 920	15,6	1,9	
ZUSAMMEN	1 252 416	9,5	2 584 422	7,1	2,1	6 541 982	9,3	13 403 192	10,1	2,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 795 937	2,2	7 175 498	5,5	2,6	14 200 895	1,1	34 892 430	0,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	831 219	8,5	1 668 520	9,1	2,0	3 686 665	10,9	7 739 821	10,4	2,1	
ZUSAMMEN	3 627 156	0,0	8 844 018	3,0	2,4	17 887 560	3,0	42 632 251	2,5	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330	23,6	2 187	40,1	6,6	9 718	**	33 503	**	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	4	42,9	4	90,5	1,0	138	97,1	623	**	4,5	
ZUSAMMEN	334	23,9	2 191	40,7	6,6	9 856	**	34 126	**	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	281	38,9	2 782	19,9	9,9	1 918	9,7	11 737	10,1	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	11	88,0	81	61,8	7,4	
ZUSAMMEN	281	40,3	2 782	20,6	9,9	1 929	12,9	11 818	11,0	6,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	959	35,4	8 372	28,0	8,7	4 596	16,4	34 948	15,9	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	48	65,7	304	59,2	6,3	306	51,7	1 745	58,5	5,7	
ZUSAMMEN	1 007	38,0	8 676	29,9	8,6	4 902	20,1	36 693	19,8	7,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 785	14,1	38 378	1,2	5,7	32 646	1,4	164 237	3,4	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	129	8,5	848	42,0	6,6	714	21,3	4 625	27,2	6,5	
ZUSAMMEN	6 914	13,6	39 226	0,5	5,7	33 360	0,7	168 862	2,8	5,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 144	6,2	751 316	3,5	5,6	719 672	6,2	3 328 184	4,0	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 160	12,7	21 394	2,5	6,8	17 733	7,6	126 688	13,0	7,1	
ZUSAMMEN	136 304	5,6	772 710	3,4	5,7	737 405	6,2	3 454 872	4,3	4,7	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 066	7,6	746 999	1,7	6,1	643 453	13,9	3 180 377	11,1	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 086	6,0	23 624	8,9	5,8	14 116	9,4	86 692	1,1	6,1	
ZUSAMMEN	127 152	7,1	770 623	1,9	6,1	657 569	13,3	3 267 069	10,8	5,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264 565	6,6	1 550 034	1,3	5,9	1 412 003	9,9	6 752 986	7,2	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	7 427	10,2	46 174	2,5	6,2	33 018	2,2	220 454	6,9	6,7	
ZUSAMMEN	271 992	6,1	1 596 208	1,2	5,9	1 445 021	9,6	6 973 440	7,2	4,8	
FERIENZENTREN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	353	20,9	1 417	22,0	4,0	1 995	18,4	6 606	1,2	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	24	**	219	**	9,1	81	97,6	395	25,8	4,9	
ZUSAMMEN	377	28,7	1 636	11,4	4,3	2 076	20,3	7 001	0,0	3,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 157	4,0	218 995	13,2	5,9	146 995	0,5	802 009	2,9	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	9 464	19,1	53 059	13,4	5,6	44 265	25,0	233 477	35,3	5,3	
ZUSAMMEN	46 641	0,0	272 054	9,0	5,8	191 260	5,3	1 035 486	3,7	5,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN, -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 510	3.8	220 412	13.2	5.9	148 990	0.7	808 615	2.9	5.4
ANDERER WOHNSITZ	9 508	19.4	53 278	13.8	5.6	44 366	25.0	233 872	35.3	5.3
ZUSAMMEN	47 018	0.2	273 690	9.0	5.8	193 356	5.4	1 042 487	3.7	5.4
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 160	39.4	34 688	24.2	11.0	13 344	14.3	120 680	0.7	9.0
ANDERER WOHNSITZ	85	63.4	777	40.3	9.1	1 192	23.4	8 287	5.4	7.0
ZUSAMMEN	3 245	40.4	35 465	24.6	10.9	14 536	15.1	128 967	1.0	8.9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 219	23.3	53 895	16.2	10.3	19 761	10.7	177 938	12.9	9.0
ANDERER WOHNSITZ	186	17.7	978	2.5	5.3	1 701	7.3	9 768	29.3	5.7
ZUSAMMEN	5 405	23.1	54 873	16.0	10.2	21 462	9.0	187 706	12.7	8.7
15 - 15										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 347	31.0	77 434	18.1	10.5	26 097	0.3	234 090	9.0	9.0
ANDERER WOHNSITZ	394	68.4	2 096	32.8	5.3	1 990	2.8	12 557	10.1	6.3
ZUSAMMEN	7 741	28.8	79 530	17.3	10.3	28 087	0.5	246 647	9.1	8.8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 568	22.4	118 555	13.9	10.2	41 641	8.3	363 112	14.3	8.7
ANDERER WOHNSITZ	380	5.6	2 378	4.3	6.3	2 872	7.9	20 027	19.4	7.0
ZUSAMMEN	11 948	21.8	120 933	13.8	10.1	44 513	7.0	383 139	14.5	8.6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 036	20.9	261 871	12.2	10.1	101 735	6.2	834 392	9.0	8.2
ANDERER WOHNSITZ	1 560	17.4	9 315	1.0	6.0	10 000	9.2	51 112	9.4	5.1
ZUSAMMEN	27 596	20.7	271 186	11.8	9.8	111 735	4.6	885 504	7.7	7.9
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 183	23.8	364 703	23.8	8.3	214 010	6.3	1 549 912	1.3	7.2
ANDERER WOHNSITZ	8 823	29.1	48 376	27.6	5.5	41 451	1.1	268 128	3.6	6.5
ZUSAMMEN	53 006	24.7	413 079	24.3	7.8	255 461	5.4	1 818 040	1.6	7.1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 513	24.1	911 146	18.6	9.3	416 588	5.4	3 280 124	5.6	7.9
ANDERER WOHNSITZ	11 428	25.7	63 920	22.5	5.6	59 206	2.2	369 879	2.8	6.2
ZUSAMMEN	108 941	24.3	975 066	18.9	9.0	475 794	4.4	3 650 003	5.3	7.7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINTR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71	34.0	232	32.9	3.3	2 090	**	4 727	**	2.3
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	6	X	45	X	7.5
ZUSAMMEN	71	34.0	232	32.9	3.3	2 096	**	4 772	**	2.3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104	11.1	257	15.8	2.5	354	27.5	777	59.3	2.2
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	104	35.0	257	3.0	2.5	354	33.6	777	60.2	2.2
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	502	13.7	1 510	13.6	3.0	3 059	8.1	8 200	16.9	2.7
ANDERER WOHNSITZ	7	22.2	14	48.1	2.0	19	98.5	70	96.5	3.7
ZUSAMMEN	509	13.9	1 524	14.1	3.0	3 078	25.4	8 270	7.0	2.7

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 097	6,4	11 208	14,2	2,7	19 873	3,7	48 494	10,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	60	61,0	255	41,2	4,3	482	47,8	1 413	36,6	2,9	
ZUSAMMEN	4 157	8,2	11 463	15,1	2,8	20 355	5,6	49 907	11,2	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 160	3,6	184 648	5,4	2,9	274 420	0,1	745 103	2,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 380	5,0	11 448	10,4	2,6	13 432	15,5	42 653	13,2	3,2	
ZUSAMMEN	67 540	3,1	196 096	4,6	2,9	287 852	0,6	787 756	2,9	2,7	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	211 337	4,5	617 294	0,3	2,9	700 419	5,3	2 009 406	7,1	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	26 787	14,6	55 458	14,2	2,1	99 208	9,5	216 373	14,3	2,2	
ZUSAMMEN	238 124	5,7	672 752	1,1	2,8	799 627	5,8	2 225 779	7,8	2,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279 271	4,3	815 149	1,3	2,9	1 000 215	3,8	2 816 707	5,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	31 234	12,6	67 175	11,0	2,2	113 147	8,3	260 554	12,7	2,3	
ZUSAMMEN	310 505	5,2	882 324	2,1	2,8	1 113 362	4,2	3 077 261	6,2	2,8	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 561	37,5	37 107	25,4	10,4	25 152	43,3	158 910	18,2	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	89	62,8	781	41,9	8,6	1 336	17,8	8 955	1,1	6,7	
ZUSAMMEN	3 650	38,6	37 888	25,9	10,4	26 488	38,1	167 865	17,0	6,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 604	24,1	56 934	16,3	10,2	22 033	7,7	180 452	10,4	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	186	33,6	978	8,9	5,3	1 712	13,2	9 849	26,1	5,8	
ZUSAMMEN	5 790	24,4	57 912	16,2	10,0	23 745	5,9	200 301	11,1	8,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 808	30,7	87 316	19,1	9,9	33 752	2,2	277 238	5,3	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	449	17,2	2 414	2,7	5,4	2 315	41,8	14 372	18,4	6,2	
ZUSAMMEN	9 257	29,3	89 730	18,6	9,7	36 067	6,3	291 610	3,9	8,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 480	11,0	168 141	11,3	7,5	94 160	3,1	575 843	6,3	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	569	13,1	3 481	1,0	6,1	4 068	17,8	26 065	15,2	6,4	
ZUSAMMEN	23 049	11,1	171 622	11,2	7,5	98 228	2,0	601 908	6,6	6,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222 693	0,6	1 195 252	5,8	5,4	1 097 822	4,6	4 914 285	4,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	9 124	5,8	42 376	2,0	4,6	41 246	5,3	220 848	6,9	5,4	
ZUSAMMEN	231 817	0,8	1 241 628	5,6	5,4	1 139 068	4,6	5 135 133	4,7	4,5	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	415 743	3,8	1 947 991	6,4	4,7	1 704 877	8,1	7 541 704	6,3	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	49 180	12,4	180 517	9,7	3,7	199 060	9,0	804 670	13,9	4,0	
ZUSAMMEN	464 923	4,8	2 128 508	6,7	4,6	1 903 937	8,2	8 346 374	7,0	4,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	678 859	4,0	3 496 741	7,3	5,2	2 977 796	6,7	13 658 432	5,8	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	59 597	11,5	230 547	7,7	3,9	249 737	6,6	1 084 759	11,8	4,3	
ZUSAMMEN	738 456	4,7	3 727 288	7,3	5,0	3 227 533	6,7	14 743 191	6,3	4,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49	22,2-	628	45,8-	12,8	1 824	**	24 513	**	13,4
ANDERER WOHNSTZ	4	33,3-	24	33,3-	6,0	7	63,2-	73	60,3-	10,4
ZUSAMMEN	53	23,2-	652	45,4-	12,3	1 831	**	24 586	**	13,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82	15,5	572	30,0	7,0	359	10,5	2 206	24,6	6,1
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	2	0,0	2	50,0-	1,0
ZUSAMMEN	82	15,5	572	30,0	7,0	361	10,4	2 208	24,5	6,1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97	27,6-	1 937	18,0-	20,0	407	26,9-	7 824	21,0-	19,2
ANDERER WOHNSTZ	8	14,3	61	8,9	7,6	18	12,5	242	75,4	13,4
ZUSAMMEN	105	25,5-	1 998	17,4-	19,0	425	25,8-	8 066	19,7-	19,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	703	2,5-	14 079	13,2-	20,0	2 626	15,9-	56 830	13,1-	21,6
ANDERER WOHNSTZ	5	0,0	71	23,7-	14,2	37	19,6-	576	29,2-	15,6
ZUSAMMEN	708	2,5-	14 150	13,2-	20,0	2 663	15,9-	57 406	13,3-	21,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 056	5,0-	423 511	0,9-	22,2	84 967	2,5	1 940 161	2,1	22,8
ANDERER WOHNSTZ	525	5,2	5 709	47,9	10,9	2 067	8,2	26 843	53,4	13,0
ZUSAMMEN	19 581	4,8-	429 220	0,4-	21,9	87 034	2,6	1 967 004	2,6	22,6
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 116	15,7	2 377 078	10,0	27,6	471 623	22,8	13 099 320	15,2	27,8
ANDERER WOHNSTZ	1 402	53,6	22 124	37,5	15,8	5 193	31,3	85 899	12,0	16,5
ZUSAMMEN	87 518	16,2	2 399 202	10,2	27,4	476 816	22,9	13 185 219	15,2	27,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 103	11,1	2 817 805	8,0	26,6	561 806	19,2	15 130 854	13,3	26,9
ANDERER WOHNSTZ	1 944	35,9	27 989	39,0	14,4	7 324	23,1	113 635	19,2	15,5
ZUSAMMEN	108 047	11,5	2 845 794	8,2	26,3	569 130	19,3	15 244 489	13,3	26,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 221	21,0-	252 299	21,5-	3,8	364 095	0,5	1 297 450	1,0-	3,6
ANDERER WOHNSTZ	6 561	0,0	17 967	1,0-	2,7	34 080	14,1	106 351	13,6	3,1
ZUSAMMEN	72 782	19,5-	270 266	20,4-	3,7	398 175	1,5	1 403 801	0,0	3,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 628	15,9-	376 463	15,5-	3,6	485 006	8,8-	1 662 231	6,3-	3,4
ANDERER WOHNSTZ	11 965	1,6-	29 123	2,5	2,4	50 948	1,8-	144 162	2,0-	2,8
ZUSAMMEN	117 593	14,6-	405 586	14,4-	3,4	535 954	8,2-	1 806 393	6,0-	3,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 192	12,1-	650 360	13,7-	3,4	887 374	6,5-	2 846 073	5,3-	3,2
ANDERER WOHNSTZ	21 828	7,9-	57 710	6,3-	2,6	97 442	3,1-	287 995	4,5-	3,0
ZUSAMMEN	213 020	11,7-	708 070	13,1-	3,3	984 816	6,2-	3 134 068	5,2-	3,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	415 877	6,9-	1 330 806	8,6-	3,2	1 930 203	2,0-	5 774 068	1,4-	3,0
ANDERER WOHNSTZ	56 470	1,3	133 215	1,3-	2,4	249 709	6,0	657 574	5,0	2,6
ZUSAMMEN	472 347	6,0-	1 464 021	8,0-	3,1	2 179 912	1,1-	6 431 642	0,8-	3,0

*1) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 501 137	1,6-	4 800 008	4,7-	3,2	7 393 318	1,0	21 870 598	1,5	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	291 923	0,4	657 017	2,6	2,3	1 269 313	6,3	3 038 644	7,5	2,4	
ZUSAMMEN	1 793 060	1,3-	5 457 025	3,9-	3,0	8 662 631	1,8	24 909 242	2,2	2,9	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 300 844	3,0	6 080 108	2,1	4,7	6 680 501	8,1	30 231 296	10,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	504 013	13,1	1 032 024	12,7	2,0	2 242 234	14,8	4 703 489	15,3	2,1	
ZUSAMMEN	1 804 857	5,7	7 112 132	3,5	3,9	8 922 735	9,7	34 934 785	11,2	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 580 899	2,2-	13 490 044	3,4-	3,8	17 740 497	2,5	63 681 716	4,7	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	892 760	7,0	1 927 056	7,1	2,2	3 943 726	10,6	8 938 215	10,7	2,3	
ZUSAMMEN	4 473 659	0,5-	15 417 100	2,2-	3,4	21 684 223	3,9	72 619 931	5,4	3,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN ODER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	932 738	4,8	2 034 191	0,4	2,2	5 158 077	5,3	10 946 217	5,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	415 270	13,0	765 535	14,5	1,8	1 925 671	13,4	3 621 242	13,0	1,9
ZUSAMMEN	1 348 008	7,2	2 799 726	3,3	2,1	7 083 748	7,4	14 567 459	6,9	2,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	392 266	1,6	862 786	2,4	2,2	1 946 814	0,6	4 207 927	2,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ	103 348	8,3	204 380	8,1	2,0	423 125	11,2	884 391	10,9	2,1
ZUSAMMEN	495 614	0,3	1 067 166	0,5	2,2	2 369 939	2,4	5 092 318	3,5	2,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179 141	9,8	378 778	11,7	2,1	867 511	6,8	1 793 923	6,4	2,1
ANDERER WOHNSITZ	43 209	11,7	90 002	9,7	2,1	165 514	0,9	356 106	2,5	2,2
ZUSAMMEN	222 350	10,2	468 780	11,3	2,1	1 033 025	5,6	2 150 029	5,0	2,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 875	6,4	16 297	13,7	2,8	25 742	7,9	62 350	16,0	2,4
ANDERER WOHNSITZ	967	43,3	2 159	74,0	2,2	3 442	12,4	7 466	39,1	2,2
ZUSAMMEN	6 842	10,4	18 456	8,3	2,7	29 184	5,9	69 816	12,3	2,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 510 020	1,2	3 292 052	2,4	2,2	7 998 144	2,7	17 010 417	2,9	2,1
ANDERER WOHNSITZ	562 794	9,8	1 062 076	10,8	1,9	2 517 752	12,1	4 869 205	11,8	1,9
ZUSAMMEN	2 072 814	3,4	4 354 128	0,5	2,1	10 515 896	4,8	21 879 622	4,8	2,1
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 913	9,7	64 956	10,6	3,6	91 528	5,6	327 900	4,0	3,6
ANDERER WOHNSITZ	2 462	37,0	6 133	45,9	2,5	9 951	2,6	29 481	4,9	3,0
ZUSAMMEN	20 375	5,8	71 089	7,5	3,5	101 479	4,9	357 381	3,3	3,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 515	12,7	14 879	6,0	2,7	20 286	14,8	54 360	7,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	1 416	76,6	2 256	51,4	1,6	5 090	72,0	12 217	44,6	2,4
ZUSAMMEN	6 931	21,7	17 135	10,4	2,5	25 376	23,0	66 577	12,5	2,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	446	36,5	2 364	34,6	5,3	1 521	37,9	6 607	33,8	4,3
ANDERER WOHNSITZ	8	14,3	9	40,0	1,1	264	**	287	**	1,1
ZUSAMMEN	454	36,0	2 373	34,6	5,2	1 785	56,0	6 894	38,1	3,9
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 534 817	1,0	3 376 794	2,6	2,2	8 115 686	2,6	17 414 951	2,8	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	566 730	10,0	1 070 729	11,0	1,9	2 533 291	12,1	4 912 019	11,8	1,9	
ZUSAMMEN	2 101 547	3,3	4 447 523	0,3	2,1	10 648 977	4,7	22 326 970	4,6	2,1	
GASTHOEFTE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 028	5,0	288 294	9,7	2,2	645 710	2,5	1 351 678	3,2	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	23 957	4,1	44 463	7,5	1,9	95 995	0,1	188 669	1,4	2,0	
ZUSAMMEN	156 985	4,8	332 757	9,4	2,1	741 705	2,1	1 540 347	2,9	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	163 580	4,7	374 288	6,1	2,3	766 061	2,1	1 701 470	0,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	22 628	10,5	48 785	10,2	2,2	94 979	14,8	222 579	16,5	2,3	
ZUSAMMEN	186 208	3,1	423 073	4,4	2,3	861 040	3,4	1 924 049	2,5	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	244 308	6,5	574 005	10,2	2,3	1 132 543	1,9	2 712 168	2,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	34 185	1,9	72 096	0,1	2,1	185 541	9,3	355 100	6,8	2,3	
ZUSAMMEN	278 493	5,5	646 101	9,1	2,3	1 288 084	0,6	3 067 268	1,7	2,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 106	5,4	16 419	3,1	2,3	31 615	0,4	72 367	4,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 036	34,2	1 886	38,2	1,8	3 593	23,5	6 791	24,8	1,9	
ZUSAMMEN	8 142	1,7	18 305	5,8	2,2	35 208	2,4	79 158	6,0	2,2	
ZUSAMMEN	548 022	5,6	1 253 006	8,7	2,3	2 575 929	0,8	5 837 683	1,7	2,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 776	2,6	167 230	0,9	2,0	350 108	8,1	773 139	7,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	629 798	4,6	1 420 236	7,7	2,3	2 926 037	0,2	6 610 822	0,7	2,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 873	10,6	10 022	2,2	2,6	16 660	14,2	41 476	15,4	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	290	**	877	**	3,0	1 176	57,4	4 583	95,0	3,9	
ZUSAMMEN	4 163	14,2	10 899	2,8	2,6	17 836	16,3	46 059	20,2	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 332	2,4	7 705	7,9	2,3	13 181	2,9	31 229	10,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	253	31,1	704	37,0	2,8	864	8,5	3 173	22,2	3,7	
ZUSAMMEN	3 585	0,6	8 409	5,3	2,3	14 045	3,3	34 402	8,5	2,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	569	88,4	1 777	**	3,1	4 237	55,1	9 292	10,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	1	X	1	X	1,0	21	**	56	**	2,7	
ZUSAMMEN	570	88,7	1 778	**	3,1	4 258	54,9	9 348	10,2	2,2	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*1) SIEME VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	

BETRIEBE OHNE (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

BETRIEBE ZUSAMMEN
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

PENSIONEN

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	488	22,2-	2 265	35,0-	4,6	2 425	**	10 179	98,5	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	13	**	44	**	3,4	199	**	795	**	4,0	
ZUSAMMEN	501	20,7-	2 309	33,9-	4,6	2 624	**	10 974	99,9	4,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	}										
ZUSAMMEN	}										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	}										
ZUSAMMEN	}										
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 703	12,4-	1 041 517	10,5-	5,9	746 394	0,1-	4 164 968	0,5	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	19 559	2,1	65 914	5,2	3,4	80 107	10,3	304 921	9,0	3,8	
ZUSAMMEN	195 262	11,2-	1 107 431	9,7-	5,7	826 501	0,8	4 469 889	1,0	5,4	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 709	1,0	518 742	0,5-	2,5	1 083 716	2,3	2 646 551	1,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	65 375	5,0	145 172	5,8	2,2	299 498	6,3	711 074	5,5	2,4	
ZUSAMMEN	270 084	1,9	663 914	0,8	2,5	1 383 214	3,1	3 357 625	2,2	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 834	4,3-	363 440	4,4-	2,5	780 704	0,7-	1 909 859	0,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	48 058	14,4	104 916	17,0	2,2	204 528	10,0	479 802	10,7	2,3	
ZUSAMMEN	193 892	0,2-	468 356	0,3-	2,4	985 232	1,4	2 389 661	2,0	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	159 874	8,2-	503 073	8,0-	3,1	779 292	5,4-	2 428 600	4,0-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	46 471	4,3	106 092	5,6	2,3	204 993	8,6	514 844	9,7	2,5	
ZUSAMMEN	206 345	5,7-	609 165	5,9-	3,0	984 285	2,8-	2 943 444	1,8-	3,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 699	9,9-	12 765	4,1-	3,5	18 660	2,4-	64 324	2,3-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 345	13,2-	3 385	11,8	2,5	6 099	5,2-	14 813	0,3	2,4	
ZUSAMMEN	5 044	10,8-	16 150	1,2-	3,2	24 759	3,1-	79 137	1,8-	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	514 116	3,6-	1 398 020	4,4-	2,7	2 662 372	1,0-	7 049 334	0,9-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	161 249	7,2	359 565	8,8	2,2	715 118	7,9	1 720 533	8,1	2,4	
ZUSAMMEN	675 365	1,2-	1 757 585	1,9-	2,6	3 377 490	0,8	8 769 867	0,7	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 073	7,3-	25 378	8,3-	4,2	27 385	5,7	104 104	3,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	772	14,4	1 911	28,9	2,5	3 800	9,9	11 334	17,5	3,0	
ZUSAMMEN	6 845	5,2-	27 289	6,4-	4,0	31 185	6,2	115 438	4,5	3,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 066 115	28,2- 17,9-	36 142 485	21,0- 19,8-	8,9 4,2	15 974 808	8,6- 0,9	127 676 3 840	0,2- 19,1-	8,0 4,8
ZUSAMMEN	4 181	27,9-	36 627	21,0-	8,8	16 782	8,2-	131 516	0,9-	7,8
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	351 .	30,8- .	3 737 .	3,1- .	10,6 .	962 4	44,9 0,0	7 159 8	44,5 71,4-	7,4 2,0
ZUSAMMEN	351	31,3-	3 737	3,8-	10,6	966	44,6	7 167	43,8	7,4
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	526 764 162 312	4,0- 7,2	1 477 658 362 549	5,2- 8,9	2,8 2,2	2 716 167 720 345	1,0- 7,9	7 356 769 1 739 318	1,0- 8,0	2,7 2,4
ZUSAMMEN	689 076	1,6-	1 840 207	2,7-	2,7	3 436 512	0,7	9 096 087	0,6	2,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 313 688 508 487	2,6 11,0	3 131 191 967 143	2,1- 11,9	2,4 1,9	7 076 613 2 338 713	4,1 11,8	16 136 275 4 583 194	3,6 11,0	2,3 2,0
ZUSAMMEN	1 822 175	4,8	4 098 334	0,9	2,2	9 415 326	5,9	20 719 469	5,2	2,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	739 047 177 682	3,4- 10,1	1 816 943 371 212	4,4- 10,8	2,5 2,1	3 653 298 738 065	0,4 11,3	8 713 265 1 648 563	1,0 11,6	2,4 2,2
ZUSAMMEN	916 729	1,1-	2 188 155	2,2-	2,4	4 391 363	2,1	10 361 828	2,6	2,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	664 039 135 153	8,8- 2,5-	1 904 491 306 414	10,3- 1,2-	2,9 2,3	3 120 995 570 264	4,1- 6,4	8 701 852 1 393 105	3,5- 6,7	2,8 2,4
ZUSAMMEN	799 192	7,8-	2 210 905	9,1-	2,8	3 691 259	2,6-	10 095 037	2,2-	2,7
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 039 3 633	7,8- 14,9	62 699 8 204	11,1- 34,3	3,1 2,3	90 112 14 070	3,9- 7,8	265 302 32 176	5,4- 15,2	2,9 2,3
ZUSAMMEN	23 672	5,0-	70 903	7,5-	3,0	104 182	2,5-	297 478	3,6-	2,9
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 736 813 824 955	2,1- 8,4	6 915 324 1 652 973	5,2- 9,1	2,5 2,0	13 941 018 3 661 112	1,1 10,8	33 816 694 7 657 118	1,0 10,4	2,4 2,1
ZUSAMMEN	3 561 768	0,2	8 568 297	2,7-	2,4	17 602 130	3,0	41 473 812	2,6	2,4

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 185	7,1-	121 511	8,6-	3,9	149 170	0,4-	559 846	0,2-	3,8	
ZUSAMMEN	3 668	33,5	9 336	38,9	2,5	15 755	8,8	49 677	15,0	3,2	
ZUSAMMEN	34 853	4,1-	130 847	6,3-	3,8	164 925	0,4	609 523	0,9	3,7	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 854	13,3-	10 143	14,3-	5,5	9 145	25,1-	33 237	30,8	3,6	
ZUSAMMEN	22	37,5	54	0,0	2,5	488	**	1 146	**	2,3	
ZUSAMMEN	1 876	12,9-	10 197	14,2-	5,4	9 633	21,9-	34 383	32,8	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 795 937	2,2-	7 175 498	5,5-	2,6	14 200 895	1,1	34 892 430	0,9	2,5	
ZUSAMMEN	831 219	8,5	1 668 520	9,1	2,0	3 686 665	10,9	7 739 821	10,4	2,1	
ZUSAMMEN	3 627 156	0,0	8 844 018	3,0-	2,4	17 887 560	3,0	42 632 251	2,5	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	80 723	0,5-	533 100	2,0-	6,6	433 024	7,4	2 376 135	7,1	5,6	
ZUSAMMEN	1 881	11,6-	14 246	6,6	7,6	11 032	11,5	95 439	32,8	8,7	
ZUSAMMEN	82 604	0,8-	547 346	1,8-	6,6	444 056	7,5	2 471 574	7,9	5,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 (1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 309	5,7	211 487	2,7	7,0	134 123	6,1	764 462	3,4	5,7
ANDERER WOHNSITZ	2 265	5,2	11 966	17,1	5,3	7 497	19,7	40 413	11,7	5,4
ZUSAMMEN	32 574	5,7	223 453	1,8	6,9	141 620	6,8	804 875	3,8	5,7
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 544	8,9	1 024 940	2,6	6,7	793 590	15,4	4 442 185	11,6	5,6
ANDERER WOHNSITZ	5 529	3,8	34 360	8,3	6,2	24 494	16,5	176 631	13,9	7,2
ZUSAMMEN	159 073	8,8	1 059 300	2,7	6,7	818 084	15,4	4 618 816	11,6	5,6
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	264 565	6,6	1 550 034	1,3	5,9	1 412 003	9,9	6 752 986	7,2	4,8
ANDERER WOHNSITZ	7 427	10,2	46 174	2,5	6,2	33 018	2,2	220 454	6,9	6,7
ZUSAMMEN	271 992	6,1	1 596 208	1,2	5,9	1 445 021	9,6	6 973 440	7,2	4,6
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN										
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 181	X	59 085	X	7,2	28 419	**	199 290	**	7,0
ANDERER WOHNSITZ	1 212	X	3 660	X	3,0	4 152	X	18 743	X	4,5
ZUSAMMEN	9 393	X	62 745	X	6,7	32 571	**	218 033	**	6,7

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 759	20,6	91 157	7,2	4,6	34 716	**	149 606	52,3	4,3
	25	21,9	66	36,5	2,6	103	**	260	**	2,5
ZUSAMMEN	19 784	20,5	91 223	7,2	4,6	34 819	**	149 866	52,4	4,3
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 327	66,0	168 015	45,4	5,5	74 535	**	420 308	**	5,6
	1 419	**	5 215	**	3,7	7 411	**	36 960	**	5,0
ZUSAMMEN	31 746	71,4	173 230	48,2	5,5	81 946	**	457 268	**	5,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 552	68,4	47 789	65,5	7,3	71 596	39,6	370 979	43,7	5,2
	8 089	4,9	48 063	5,6	5,9	36 953	10,5	196 890	22,0	5,3
ZUSAMMEN	14 641	48,5	95 852	47,9	6,5	108 549	28,6	567 869	30,8	5,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	37 510	3,8	220 412	13,2	5,9	148 990	0,7	808 615	2,9	5,4
	9 508	19,4	53 278	13,6	5,6	44 366	25,0	233 872	35,3	5,3
ZUSAMMEN	47 018	0,2	273 690	9,0	5,8	193 356	5,4	1 042 487	3,7	5,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38	**	195	**	5,1	276	**	2 167	**	7,9
	2	X	4	X	2,0	123	X	478	X	3,9
ZUSAMMEN	40	**	199	**	5,0	399	**	2 645	**	6,6
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	251	53,3	925	16,7	3,7	961	45,8	5 057	**	5,3
	26	**	89	43,5	3,4	173	**	855	**	4,9
ZUSAMMEN	277	49,4	1 014	13,6	3,7	1 134	69,5	5 912	**	5,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	55	68,6	705	36,0	12,6	345	53,6	3 924	40,1	11,4
	2	X	14	X	7,0	6	57,1	86	16,5	14,3
ZUSAMMEN	57	67,4	719	34,7	12,6	351	53,6	4 010	39,7	11,4
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	180	78,0	1 378	72,9	7,7	1 491	49,8	8 820	56,5	5,9
	98	**	114	54,1	1,2	247	68,0	431	11,1	1,7
ZUSAMMEN	278	66,6	1 492	71,1	5,4	1 738	44,2	9 251	55,3	5,3
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	97 082	23,6	908 843	18,4	9,4	414 136	5,8	3 266 247	5,9	7,9
	11 304	26,4	63 717	22,6	5,6	58 786	2,7	368 593	2,6	6,3
ZUSAMMEN	108 386	23,9	972 560	18,6	9,0	472 922	4,7	3 634 840	5,6	7,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	97 513	24,1	911 146	18,6	9,3	416 588	5,4	3 280 124	5,6	7,9
	11 428	25,7	63 920	22,5	5,6	59 206	2,2	369 879	2,8	6,2
ZUSAMMEN	108 941	24,3	975 066	18,9	9,0	475 794	4,4	3 650 003	5,3	7,7
HUETTEN, JUGENDBERBERGEN, JUGENDBERBERGSAEHNLEINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	3 898	8,1	14 223	5,8	3,6	16 875	2,7	65 100	6,1	3,9
	1 343	2,4	4 273	10,1	3,2	6 857	36,2	20 641	50,6	3,0
ZUSAMMEN	5 241	6,7	18 496	2,6	3,5	23 732	10,6	85 741	14,3	3,6
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	273 423	4,1-	796 725	0,7-	2,9	973 994	4,1	2 728 463	6,2	2,8
	29 543	14,1-	62 344	12,9-	2,1	105 165	6,2	237 778	10,0	2,3
ZUSAMMEN	302 966	5,2-	859 069	1,7-	2,8	1 079 159	4,3	2 966 241	6,5	2,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	279 271	4,3-	815 149	1,3-	2,9	1 000 215	3,8	2 816 707	5,6	2,8
	31 234	12,6-	67 175	11,0-	2,2	113 147	8,3	260 554	12,7	2,3
ZUSAMMEN	310 505	5,2-	882 324	2,1-	2,8	1 113 362	4,2	3 077 261	6,2	2,8
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 884	29,6	195 735	14,2	6,8	153 330	37,5	901 282	24,4	5,9
	541	0,0	4 093	31,5-	7,6	2 399	5,8-	24 548	27,1-	10,2
ZUSAMMEN	29 425	28,9	199 828	12,6	6,8	155 729	36,5	925 830	22,1	5,9
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 500	54,6	90 023	33,6	6,2	76 857	62,4	422 185	40,5	5,5
	868	68,2	4 144	84,7	4,8	3 741	59,8	17 108	27,9	4,6
ZUSAMMEN	15 368	55,3	94 167	35,3	6,1	80 598	62,3	439 293	40,0	5,5
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 641	1,6	537 321	1,4-	6,5	438 234	7,4	2 388 871	7,0	5,5
	2 229	4,7	14 804	10,8	6,6	12 059	17,9	97 048	33,4	8,0
ZUSAMMEN	84 870	1,7	552 125	1,1-	6,5	450 293	7,6	2 485 919	7,9	5,5
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	34 207	4,0	225 710	2,9-	6,6	150 998	5,7	829 562	3,6	5,5
	3 608	2,2	16 239	15,2	4,5	14 354	27,1	61 054	22,4	4,3
ZUSAMMEN	37 815	3,8	241 949	1,9-	6,4	165 352	7,3	890 616	4,7	5,4
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	160 232	9,8	1 048 785	3,2	6,5	819 419	15,4	4 541 900	11,9	5,5
	7 246	7,9	39 280	10,1	5,4	32 553	23,3	199 758	17,7	6,1
ZUSAMMEN	167 478	9,7	1 088 069	3,5	6,5	851 972	15,7	4 741 658	12,2	5,6
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 190	31,7-	10 673	35,1-	4,9	10 990	49,8-	45 525	45,3-	4,1
	278	18,8	1 589	22,5	5,7	3 397	60,7	18 302	58,1	5,4
ZUSAMMEN	2 468	28,2-	12 262	30,9-	5,0	14 387	40,0-	63 827	32,7-	4,4

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	419	85,7	8 586	52,5	20,5	5 913	55,5	43 935	41,7	7,4	
	2	X	14	X	7,0	104	39,2	612	47,7	5,5	
ZUSAMMEN	421	85,6	8 600	52,4	20,4	6 017	55,3	44 547	41,8	7,4	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN: BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	678 859	4,0	3 496 741	7,3	5,2	2 977 796	6,7	13 658 432	5,8	4,6	
	59 597	11,5	230 547	7,7	3,9	249 737	6,6	1 084 759	11,8	4,3	
ZUSAMMEN	738 456	4,7	3 727 288	7,3	5,0	3 227 533	6,7	14 743 191	6,3	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	65 686	24,3	1 703 465	13,6	25,9	345 911	28,1	9 225 922	18,3	26,7	
	1 101	23,4	8 523	1,3	7,7	4 308	16,0	46 065	6,2	10,7	
ZUSAMMEN	66 787	24,3	1 711 988	13,5	25,6	350 219	28,0	9 271 987	18,1	26,5	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 627	6,9	299 091	2,9	25,7	64 641	25,0	1 551 393	11,0	24,0	
	307	30,1	4 752	19,8	15,5	1 242	6,2	22 652	7,0	18,2	
ZUSAMMEN	11 934	7,4	303 843	3,1	25,5	65 883	24,6	1 574 045	11,0	23,9	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 128	10,9	764 947	0,3	28,2	142 520	0,1	4 107 775	3,9	28,8	
	409	36,2	11 497	55,4	28,1	1 606	52,9	41 367	73,8	25,7	
ZUSAMMEN	27 537	10,4	776 444	0,2	28,2	144 128	0,3	4 149 142	4,3	26,8	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	950	22,9	30 655	1,2	32,3	4 671	16,3	132 603	5,3	28,4	
	-	-	5	16,7	X	8	33,3	147	79,3	18,4	
ZUSAMMEN	950	22,9	30 660	1,3	32,3	4 679	16,3	132 750	5,4	26,4	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	105 391	11,0	2 798 158	8,1	26,6	557 743	19,1	15 017 693	13,1	26,9	
	1 817	27,6	24 777	23,8	13,6	7 166	20,6	110 231	15,8	15,4	
ZUSAMMEN	107 208	11,3	2 822 935	8,2	26,3	564 909	19,1	15 127 924	13,2	26,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTRAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	585	52,3	14 806	6,9	25,3	3 142	53,4	88 492	46,2	28,2
ANDERER WOHNSTIZ	121	X	3 085	X	25,6	121	X	3 085	X	25,5
ZUSAMMEN	706	83,9	17 891	12,4	25,3	3 263	59,3	91 577	51,3	28,1

KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

ZUSAMMEN	712	31,4	19 647	3,9	27,6	4 063	37,6	113 161	39,1	27,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127	**	3 212	**	25,3	158	**	3 404	**	21,5
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	839	53,1	22 859	11,1	27,2	4 221	42,6	116 565	43,1	27,6

BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 103	11,1	2 817 805	8,0	26,6	561 806	19,2	15 130 854	13,3	26,9
ANDERER WOHNSTIZ	1 944	35,9	27 989	39,0	14,4	7 324	23,1	113 635	19,2	15,5
ZUSAMMEN	108 047	11,5	2 845 794	8,2	26,3	569 130	19,3	15 244 489	13,3	26,8

BETRIEBE ZUSAMMEN

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 408 258	3,9	5 030 391	3,3	3,6	7 575 854	5,5	26 263 479	9,0	3,5
ANDERER WOHNSTIZ	510 129	11,0	979 759	11,5	1,9	2 345 420	11,8	4 653 807	10,5	2,0
ZUSAMMEN	1 918 387	5,7	6 010 150	4,6	3,1	9 921 274	6,9	30 917 286	9,2	3,1

KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	765 174	2,6	2 206 057	2,4	2,9	3 794 796	1,5	10 686 843	3,5	2,8
ANDERER WOHNSTIZ	178 857	10,3	380 108	11,4	2,1	743 048	11,4	1 688 323	11,7	2,3
ZUSAMMEN	944 031	0,4	2 586 165	0,6	2,7	4 537 844	3,0	12 375 166	4,6	2,7

KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	773 808	7,9	3 206 759	6,6	4,1	3 701 749	2,7	15 198 498	0,0	4,1
ANDERER WOHNSTIZ	137 791	2,3	332 715	0,5	2,4	583 931	6,7	1 531 600	9,3	2,6
ZUSAMMEN	911 599	7,1	3 539 474	6,0	3,9	4 285 680	1,5	16 730 098	0,8	3,9

KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 196	0,4	319 064	4,5	5,8	245 781	2,1	1 227 467	1,7	5,0
ANDERER WOHNSTIZ	7 241	6,2	24 448	20,9	3,4	28 432	16,7	93 377	19,9	3,3
ZUSAMMEN	62 437	0,5	343 512	3,0	5,5	274 213	3,5	1 320 844	2,8	4,8

ZUSAMMEN	3 002 436	1,1	10 762 271	1,2	3,6	15 318 180	2,4	53 376 287	5,0	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	834 018	8,4	1 717 030	9,3	2,1	3 700 831	10,9	7 967 107	10,6	2,2
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	3 836 454	0,8	12 479 301	0,1	3,3	19 019 011	3,9	61 343 394	5,7	3,2

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-)										
Dienstleistungsangebot										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 960	8,6	146 990	11,0	4,3	163 302	6,0	693 863	1,5	4,2
ANDERER WOHNSITZ	4 067	36,4	14 010	74,7	3,4	19 273	16,1	71 064	29,7	3,7
ZUSAMMEN	38 027	5,3	161 000	7,1	4,2	182 575	4,1	764 927	0,7	4,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 579	59,7	111 056	83,9	5,1	80 296	61,2	409 633	83,8	5,1
ANDERER WOHNSITZ	3 240	**	7 717	**	2,4	10 948	**	38 412	**	3,5
ZUSAMMEN	24 819	69,0	118 773	88,2	4,8	91 244	68,4	448 045	87,9	4,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 199	27,2	88 015	21,7	6,7	55 657	9,8	328 268	6,3	5,9
ANDERER WOHNSITZ	554	0,5	2 241	3,7	4,0	2 603	4,5	12 070	4,3	4,6
ZUSAMMEN	13 753	26,4	90 256	21,3	6,6	58 260	9,6	340 338	6,2	5,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 647	13,6	103 261	10,5	4,8	44 444	45,6	195 489	27,3	4,4
ANDERER WOHNSITZ	47	2,1	120	24,1	2,6	591	**	1 406	**	2,4
ZUSAMMEN	21 694	13,5	103 381	10,5	4,8	45 035	46,9	196 895	27,7	4,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 385	2,8	449 322	0,9	5,0	343 699	8,8	1 627 253	13,7	4,7
ANDERER WOHNSITZ	7 908	66,4	24 088	82,0	3,0	33 415	40,2	122 952	47,3	3,7
ZUSAMMEN	98 293	6,1	473 410	1,5	4,8	377 114	11,0	1 750 205	15,5	4,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-)										
Dienstleistungsangebot										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	488 078	9,4	2 278 451	13,0	4,7	2 078 618	2,4	8 678 176	1,1	4,2
ANDERER WOHNSITZ	50 834	16,0	185 938	13,3	3,7	209 480	1,8	848 156	7,3	4,0
ZUSAMMEN	538 912	10,1	2 464 389	13,1	4,6	2 288 098	2,3	9 526 332	1,7	4,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 580 899	2,2	13 490 044	3,4	3,8	17 740 497	2,5	63 681 716	4,7	3,6
ANDERER WOHNSITZ	892 760	7,0	1 927 056	7,1	2,2	3 943 726	10,6	8 938 215	10,7	2,3
ZUSAMMEN	4 473 659	0,5	15 417 100	2,2	3,4	21 684 223	3,9	72 619 931	5,4	3,3

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSAETZTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1985						WINTERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 534 817	1,0	3 376 794	2,6	75,9	2,2	8 115 686	2,6	17 414 951	2,8	78,0	2,1	
AUSLAND	4 072	5,6	6 652	34,4	0,1	1,6	15 326	11,5	32 861	21,9	0,1	2,1	
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	16 900	7,9	32 800	4,7	3,1	1,9	78 506	3,6	146 179	1,2	3,0	1,9	
DAENEMARK	27 582	16,7	44 567	3,9	4,2	1,6	92 810	13,0	158 046	6,1	3,2	1,7	
FRANKREICH	29 540	11,0	51 875	10,1	4,9	1,8	133 272	9,0	243 961	8,1	5,0	1,8	
GRIECHENLAND	3 588	0,5	7 577	2,8	0,7	2,1	21 710	11,9	46 394	11,2	1,0	2,1	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	98 277	0,7	121 383	0,4	11,4	2,1	242 366	6,9	479 443	6,5	9,8	2,0	
IRLAND, REPUBLIK	1 813	46,8	3 605	72,9	0,3	2,0	7 175	29,9	14 901	34,6	0,3	2,1	
ITALIEN	28 525	16,5	49 059	15,9	4,6	1,7	134 454	10,8	243 643	8,7	5,0	1,8	
LUXEMBURG	2 137	3,6	4 589	5,3	0,4	2,1	11 974	23,5	27 928	15,4	0,6	2,3	
NIEDERLANDE	47 711	6,5	94 588	4,6	8,9	2,0	261 173	0,2	514 876	0,5	10,6	2,0	
ZUSAMMEN	216 073	3,5	410 043	2,2	38,5	1,9	983 440	6,5	1 875 371	5,2	38,4	1,9	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
ISLAND	1 092	**	2 131	90,4	0,2	2,0	3 999	62,9	7 871	58,1	0,2	2,0	
NORWEGEN	14 497	31,1	23 662	31,5	2,2	1,6	47 502	24,7	80 996	21,7	1,7	1,7	
OESTERREICH	18 650	6,0	34 933	1,6	3,3	1,9	89 357	7,1	168 189	7,7	3,4	1,9	
PORTUGAL	1 637	26,8	3 297	39,1	0,3	2,0	7 931	20,0	15 787	18,7	0,3	2,0	
SCHWEDEN	35 491	3,7	53 435	6,2	5,0	1,5	115 625	9,6	188 772	11,4	3,9	1,6	
SCHWEIZ	26 387	1,7	51 298	3,8	4,8	1,9	119 971	6,2	236 124	6,5	4,8	2,0	
ZUSAMMEN	97 754	5,3	168 756	7,7	15,9	1,7	384 385	10,1	697 739	10,4	14,3	1,8	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	2 144	**	3 027	**	0,3	1,4	4 546	85,4	8 889	43,0	0,2	2,0	
FINNLAND	6 789	15,7	10 717	6,3	1,0	1,6	27 816	11,0	49 965	7,8	1,0	1,8	
JUGOSLAWIEN	4 307	15,5	8 263	14,1	0,8	1,9	26 283	5,4	50 757	7,1	1,0	1,9	
POLEN	1 924	24,7	6 433	55,3	0,6	3,3	12 422	9,9	45 370	8,1	0,9	3,7	
RUMAENIEN	500	20,2	1 116	11,2	0,1	2,2	3 474	11,6	6 778	9,6	0,1	2,0	
SOWJETUNION	788	7,2	2 221	17,8	0,2	2,8	7 015	27,5	17 616	21,7	0,4	2,5	
SPANIEN	8 879	20,2	16 020	14,0	1,5	1,8	42 600	21,5	83 188	18,1	1,7	2,0	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 451	11,6	2 662	10,1	0,3	1,8	10 110	4,8	18 906	3,4	0,4	1,9	
TUERKEI	4 398	35,4	8 479	39,1	0,8	1,9	19 827	21,1	39 379	22,5	0,8	2,0	
UNGARN	1 654	13,4	4 047	18,8	0,4	2,4	9 348	6,2	21 550	3,2	0,4	2,3	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 091	21,6	3 435	2,5	0,3	1,6	12 716	8,2	23 627	7,8	0,5	1,9	
ZUSAMMEN	34 925	18,0	66 420	13,6	6,2	1,9	176 157	10,2	366 065	9,1	7,5	2,1	
EUROPA ZUSAMMEN	348 752	5,3	645 219	4,7	60,6	1,9	1 543 982	7,8	2 939 175	6,9	60,2	1,9	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 756	11,9	5 218	4,5	0,5	1,9	12 377	5,5	24 685	12,1	0,5	2,0	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 343	6,8	13 214	16,2	1,2	2,5	32 617	9,8	76 931	10,3	1,6	2,4	
ZUSAMMEN	8 099	8,5	18 432	9,4	1,7	2,3	44 994	5,1	101 616	3,8	2,1	2,3	
ASIEN													
ISRAEL	4 170	13,6	8 124	8,8	0,8	1,9	21 706	11,0	44 745	11,3	0,9	2,1	
JAPAN	32 751	28,9	54 080	23,5	5,1	1,7	138 120	24,8	234 802	20,1	4,8	1,7	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	18 895	2,4	44 104	13,6	4,1	2,3	109 550	14,1	245 653	14,7	5,0	2,2	
ZUSAMMEN	55 816	17,4	106 308	18,0	10,0	1,9	269 376	19,0	525 200	16,8	10,8	1,9	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA													
ARGENTINIEN	1 513	21,7	2 557	10,3	0,2	1,7	8 437	30,7	14 921	22,4	0,3	1,8	
BRASILIEN	2 666	37,6	5 313	25,0	0,5	2,0	13 401	23,8	26 768	14,8	0,5	2,0	
CHILE	335	12,8	653	24,9	0,1	1,9	2 264	3,5	4 588	12,0	0,1	2,0	
KANADA	8 050	24,9	15 022	36,1	1,4	1,9	37 590	18,3	72 834	21,6	1,5	1,9	
MEXIKO	1 646	55,6	2 942	15,0	0,3	1,8	7 012	35,6	12 869	21,2	0,3	1,8	
USA	119 802	22,6	232 922	29,5	21,9	1,9	512 807	23,6	1 025 010	27,6	21,0	2,0	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 213	7,5	6 097	8,4	0,6	1,9	14 634	4,3	29 290	11,4	0,6	2,0	
ZUSAMMEN	137 225	22,8	265 506	28,8	25,0	1,9	596 145	22,5	1 186 280	25,4	24,3	2,0	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	4 158	5,5	7 508	3,0	0,7	1,8	20 471	19,1	36 436	16,1	0,7	1,8	
NEUSEELAND	500	28,5	834	50,5	0,1	1,7	1 836	6,4	3 564	27,4	0,1	1,9	
OZEANIEN	81	73,9	181	53,5	0,0	2,2	869	20,8	1 517	6,7	0,0	1,7	
ZUSAMMEN	4 739	7,1	8 523	3,6	0,8	1,8	23 176	15,8	41 517	16,0	0,9	1,8	
OHNE ANGABE	8 027	0,1	20 089	22,1	1,9	2,5	40 291	19,9	85 370	21,4	1,7	2,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	562 658	10,1	1 064 077	11,5	23,9	1,9	2 517 965	12,3	4 879 158	12,2	21,9	1,9	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 101 847	3,3	4 447 523	0,3	100,0	2,1	10 648 977	4,7	22 326 970	4,6	100,0	2,1	

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
GASTHOEFE												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
EINSCHL. BERLIN (WEST)	558 653	5,4	1 279 529	8,7	86,3	2,3	2 622 648	0,9	5 955 742	1,7	86,4	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 539	**	5 923	92,9	0,4	2,3	10 395	63,6	25 215	47,5	0,4	2,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	3 550	2,3	7 283	4,1	4,5	2,1	13 749	2,9	29 522	2,7	3,9	2,1
DAENEMARK	6 042	6,9	13 254	16,4	8,1	1,6	28 401	4,2	47 538	8,6	6,3	1,7
FRANKREICH	4 897	1,4	9 732	1,3	6,0	2,0	18 267	3,8	41 267	1,9	5,4	2,3
GRIECHENLAND	332	14,4	976	3,9	0,6	2,9	2 055	5,6	6 621	0,6	0,9	3,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	5 404	4,5	11 648	6,7	7,1	2,2	20 597	0,4	47 345	10,5	6,2	2,3
IRLAND, REPUBLIK	147	58,1	279	5,7	0,2	1,9	506	32,8	1 314	34,6	0,2	2,6
ITALIEN	3 561	0,6	6 862	0,9	4,2	1,9	15 826	5,6	33 042	3,1	4,4	2,1
LUXEMBURG	581	17,1	1 441	2,8	0,9	2,5	3 149	21,3	8 054	8,9	1,1	2,6
NIEDERLANDE	14 724	9,7	26 492	14,5	16,2	1,8	89 305	5,6	163 546	3,7	21,6	1,8
ZUSAMMEN	41 238	5,6	77 967	9,0	47,7	1,9	191 855	3,2	378 249	0,7	49,9	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	55	42,7	89	37,8	0,1	1,6	188	18,3	350	0,8	0,0	1,9
NORWEGEN	1 961	5,4	3 032	12,5	1,9	1,5	4 940	12,0	7 646	20,4	1,0	1,5
OESTERREICH	4 779	0,6	9 572	1,0	5,9	2,0	20 946	14,2	46 545	13,9	6,1	2,2
PORTUGAL	95	2,2	173	1,8	0,1	1,8	414	14,1	1 184	14,4	0,2	2,9
SCHWEDEN	4 145	1,6	6 907	8,9	4,2	1,7	13 865	8,7	22 679	21,0	3,0	1,6
SCHWEIZ	4 578	2,0	8 354	5,2	5,1	1,6	15 912	0,5	32 581	0,5	4,3	2,0
ZUSAMMEN	15 613	0,4	28 127	1,1	17,2	1,8	56 265	7,8	110 985	10,9	14,6	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	85	60,4	343	51,1	0,2	4,0	399	21,3	1 589	25,4	0,2	4,0
FINNLAND	814	26,2	1 279	12,1	0,8	1,6	2 704	4,2	4 910	4,6	0,6	1,6
JUGOSLAWIEN	1 397	5,4	4 925	30,8	3,0	3,5	6 739	0,4	23 930	6,0	3,2	3,6
POLEN	646	19,4	3 642	12,5	2,2	5,6	3 215	4,7	21 747	38,7	2,9	6,6
RUMANIEN	48	14,3	161	24,8	0,1	3,4	657	52,8	1 904	67,3	0,3	2,9
SOWJETUNION	124	6,8	318	24,5	0,2	2,6	594	31,9	1 511	36,2	0,2	2,5
SPANIEN	601	6,2	1 174	8,5	0,7	2,0	2 427	8,9	5 594	19,8	0,7	2,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	252	0,4	598	30,5	0,4	2,4	1 611	6,3	4 093	13,0	0,5	2,5
TUERKEI	942	77,7	2 176	22,7	1,3	2,3	2 894	0,1	9 220	11,0	1,2	3,2
UNGARN	265	21,1	1 180	52,7	0,7	4,5	1 693	3,6	5 493	12,1	0,7	3,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	376	**	780	**	0,5	2,1	872	5,7	3 040	72,5	0,4	3,5
ZUSAMMEN	5 550	12,0	16 576	5,8	10,1	3,0	23 805	0,4	83 031	8,3	10,9	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	62 401	3,0	122 670	5,0	75,1	2,0	271 925	3,8	572 265	2,6	75,5	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	109	15,5	339	10,1	0,2	3,1	681	8,6	2 080	2,3	0,3	3,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	632	**	3 467	**	2,1	5,5	1 829	44,4	11 508	86,8	1,5	6,3
ZUSAMMEN	741	73,5	3 806	**	2,3	5,1	2 510	32,5	13 588	63,9	1,8	5,4
ASIEN												
ISRAEL	321	23,2	518	40,3	0,3	1,6	1 347	19,0	2 337	3,6	0,3	1,7
JAPAN	1 224	4,0	2 344	4,3	1,4	1,9	4 215	0,2	8 756	4,6	1,2	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	956	15,0	3 907	9,4	2,4	4,1	4 182	15,2	20 193	6,9	2,7	4,8
ZUSAMMEN	2 501	3,1	6 769	1,3	4,1	2,7	9 744	8,5	31 286	6,0	4,1	3,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	94	27,0	130	51,1	0,1	1,4	341	23,6	771	23,7	0,1	2,3
BRASILIEN	129	48,3	271	12,9	0,2	2,1	524	26,9	1 456	18,6	0,2	2,6
CHILE	8	78,9	9	91,3	0,0	1,1	73	34,2	241	66,6	0,0	3,3
KANADA	807	16,5	1 502	14,0	0,9	1,9	2 684	3,3	5 741	7,2	0,6	2,1
MEXIKO	162	**	283	**	0,2	1,7	422	78,8	985	39,9	0,1	2,3
USA	10 741	27,4	22 891	14,3	14,0	2,1	41 963	30,0	103 258	26,3	13,6	2,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	198	18,9	354	50,4	0,2	1,8	1 143	4,3	4 082	16,8	0,5	3,6
ZUSAMMEN	12 139	26,2	25 440	11,3	15,6	2,1	47 150	27,1	116 534	23,6	15,4	2,5
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	401	6,1	844	1,2	0,5	2,1	1 573	32,9	3 292	15,0	0,4	2,1
NEUSEELAND	21	8,7	74	23,3	0,0	3,5	147	4,5	423	34,3	0,1	2,9
OZEANIEN	2	66,7	6	76,9	0,0	3,0	8	84,6	56	55,2	0,0	7,0
ZUSAMMEN	424	7,0	924	1,7	0,6	2,2	1 728	24,3	3 771	17,6	0,5	2,2
OHNE ANGABE	1 873	5,3	3 796	17,4	2,3	2,0	9 470	15,0	20 904	11,8	2,8	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	80 079	1,1	163 405	1,5	11,3	2,0	342 527	7,2	758 348	6,6	11,3	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	641 271	4,4	1 448 857	7,8	100,0	2,3	2 975 570	0,1	6 739 305	0,7	100,0	2,3

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) BE: UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGEBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN : ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE			ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	175 703	12,4	1 041 517	10,5	94,0	5,9	746 394	0,1	4 164 968	0,5	93,2	5,6	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	415	49,3	3 555	51,5	0,3	8,6	1 311	3,2	10 146	18,2	0,2	7,7	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	752	32,1	2 327	20,0	3,7	3,1	3 312	2,4	12 765	7,4	4,3	3,9	
DAENEMARK	1 461	44,8	3 916	23,9	6,3	2,7	4 699	30,9	13 152	23,7	4,5	2,8	
FRANKREICH	1 099	2,7	3 905	10,1	6,3	3,6	3 888	0,9	13 837	0,8	4,7	3,6	
GRIECHENLAND	91	7,1	261	11,2	0,4	2,9	606	43,3	1 930	29,4	0,7	3,2	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 182	18,1	4 140	13,9	6,6	3,5	3 442	14,1	12 127	30,8	4,1	3,5	
IRLAND, REPUBLIK	148	20,0	401	21,5	0,6	2,7	278	13,0	1 243	77,3	0,4	4,5	
ITALIEN	2 423	11,9	5 930	18,4	9,5	2,4	6 032	14,7	15 632	8,9	5,3	2,6	
LUXEMBURG	120	16,5	513	18,6	0,8	4,3	620	5,2	3 504	19,9	1,2	5,7	
NIEDERLANDE	3 020	12,7	10 848	8,8	17,4	3,6	18 610	4,9	70 909	2,4	24,1	3,8	
ZUSAMMEN	10 297	8,7	32 241	8,0	51,7	3,1	41 487	1,2	145 099	1,7	49,2	3,5	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
ISLAND	3	40,0	5	16,7	0,0	1,7	22	4,3	69	9,2	0,0	3,1	
NORWEGEN	157	38,7	482	8,5	0,8	3,1	590	3,0	1 934	27,1	0,7	3,3	
OESTERREICH	992	0,9	2 784	7,7	4,5	2,8	4 623	19,1	13 864	14,2	4,7	3,0	
PORTUGAL	10	11,1	18	64,7	0,0	1,8	111	68,2	382	10,4	0,1	3,4	
SCHWEDEN	412	19,5	1 211	5,2	1,9	2,9	1 372	18,6	3 762	22,1	1,3	2,7	
SCHWEIZ	1 297	1,4	4 832	7,0	7,7	3,7	4 136	5,8	16 638	0,0	5,6	4,0	
ZUSAMMEN	2 871	6,8	9 332	4,1	15,0	3,3	10 854	12,5	36 649	8,4	12,4	3,4	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	36	69,5	86	82,5	0,1	2,4	140	9,1	391	40,4	0,1	2,8	
FINNLAND	189	33,1	426	29,6	0,7	2,3	503	4,9	1 544	30,6	0,5	3,1	
JUGOSLAWIEN	329	33,7	1 771	**	2,8	5,4	1 963	23,2	7 885	33,8	2,7	4,0	
POLEN	361	95,1	4 640	**	7,4	12,9	1 877	21,1	25 294	1,9	8,6	13,5	
RUMANIEN	42	71,2	167	74,9	0,3	4,0	148	44,6	735	31,3	0,2	5,0	
SOWJETUNION	36	18,2	307	49,0	0,5	8,5	356	18,0	1 483	21,7	0,5	4,2	
SPANIEN	81	22,9	238	26,5	0,4	2,9	662	54,3	2 819	65,1	1,0	4,3	
TSCHECHOSLOWAKEI	82	30,5	224	10,0	0,4	2,7	327	6,6	1 026	2,1	0,3	3,1	
TUERKEI	203	9,7	777	15,1	1,2	3,8	957	0,6	3 057	7,2	1,0	3,2	
UNGARN	73	55,3	176	57,1	0,3	2,4	348	32,4	909	23,9	0,3	2,6	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	11	90,4	64	80,6	0,1	5,8	239	15,5	810	5,3	0,3	3,4	
ZUSAMMEN	1 443	0,6	8 876	35,3	14,2	6,2	7 520	6,4	45 953	4,5	15,6	6,1	
EUROPA ZUSAMMEN	14 611	7,6	50 449	0,2	80,9	3,5	59 861	3,7	227 701	3,3	77,2	3,8	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	94	5,6	293	67,4	0,5	3,1	208	22,1	844	13,1	0,3	4,1	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	133	17,4	615	13,7	1,0	4,6	914	41,0	3 056	32,6	1,0	3,3	
ZUSAMMEN	227	9,2	908	26,8	1,5	4,0	1 122	22,6	3 902	19,1	1,3	3,5	
ASIEN													
ISRAEL	116	33,7	367	32,7	0,6	3,2	501	3,9	1 707	3,6	0,6	3,4	
JAPAN	223	42,9	503	27,7	0,8	2,3	1 029	28,9	2 324	36,9	0,8	2,3	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	428	4,5	2 339	16,4	3,8	5,5	2 832	27,1	14 567	6,5	4,9	5,1	
ZUSAMMEN	767	1,5	3 209	14,1	5,1	4,2	4 362	24,3	18 598	1,7	6,3	4,3	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	16	33,3	44	22,2	0,1	2,8	115	33,7	324	7,2	0,1	2,8	
BRASILIEN	48	36,8	145	7,4	0,2	3,0	231	37,6	659	21,8	0,2	2,9	
CHILE	11	**	21	**	0,0	1,9	38	18,8	99	20,8	0,0	2,6	
KANADA	178	14,1	463	48,9	0,7	2,6	832	34,4	2 795	62,0	0,9	3,4	
MEXIKO	21	23,5	75	29,9	0,1	3,6	69	76,9	389	**	0,1	5,6	
USA	1 923	47,4	5 370	61,8	8,6	2,8	8 379	41,4	26 580	64,1	9,0	3,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	48	26,3	95	5,9	0,2	2,0	204	42,7	1 046	**	0,4	5,1	
ZUSAMMEN	2 245	39,6	6 213	54,6	10,0	2,8	9 868	36,8	31 892	60,7	10,8	3,2	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	161	22,9	644	**	1,0	4,0	692	15,3	2 196	51,1	0,7	3,2	
NEUSEELAND	5	12,5	19	53,7	0,0	2,1	126	**	531	**	0,2	4,2	
OZEANIEN	1	50,0	3	25,0	0,0	3,0	10	42,9	17	10,5	0,0	1,7	
ZUSAMMEN	177	21,3	666	**	1,1	3,9	828	25,1	2 744	67,0	0,9	3,3	
OHNE ANGABE	1 123	**	914	37,7	1,5	0,8	2 755	**	9 938	41,5	3,4	3,6	
AUSLAND ZUSAMMEN	19 144	1,4	62 359	2,5	5,6	3,3	78 796	10,5	294 775	8,7	6,6	3,7	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	195 262	11,2	1 107 431	9,7	100,0	5,7	826 501	0,8	4 469 889	1,0	100,0	5,4	

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTIIZ)	APRIL 1985						WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		TAGE	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	
		ANZAHL		%		ANZAHL			%		ANZAHL	%
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	526 764	4,0	1 477 658	5,2	80,3	2,8	2 716 167	1,0	7 356 769	1,0	80,9	2,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 295	42,6	3 592	2,1	0,2	2,6	6 885	4,0	21 685	10,3	0,2	3,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	4 289	0,1	8 454	1,5	2,4	2,0	19 801	4,7	43 768	6,0	2,5	2,2
DAENEMARK	5 356	5,2	10 854	0,4	3,0	2,0	23 352	4,4	49 231	7,8	2,9	2,1
FRANKREICH	8 231	5,6	16 793	2,8	4,7	2,0	38 603	0,9	84 232	0,9	4,9	2,2
GRIECHENLAND	2 637	26,1	7 381	24,0	2,1	2,8	12 450	7,2	35 331	2,9	2,1	2,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	13 233	18,7	29 873	23,4	8,3	2,3	53 645	1,1	128 151	1,9	7,5	2,4
IRLAND, REPUBLIK	362	22,6	1 061	12,6	0,3	2,9	1 900	10,2	4 379	12,2	0,3	2,3
ITALIEN	10 729	7,3	24 542	0,1	6,8	2,3	46 549	2,0	111 616	0,4	6,5	2,4
LUXEMBURG	647	12,7	1 351	11,2	0,4	2,1	2 985	3,4	6 634	5,7	0,4	2,2
NIEDERLANDE	12 067	3,7	25 506	2,5	7,1	2,1	58 872	1,4	127 395	1,3	7,4	2,2
ZUSAMMEN	57 551	2,2	125 815	6,2	35,1	2,2	258 157	1,9	590 737	1,9	34,4	2,3
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	189	8,7	472	5,6	0,1	2,5	1 024	15,3	2 710	22,2	0,2	2,6
NORWEGEN	2 967	28,4	5 286	23,5	1,5	1,8	9 642	16,7	20 269	14,1	1,2	2,1
OESTERREICH	9 196	0,6	18 770	0,8	5,2	2,0	42 503	1,4	96 721	1,0	5,6	2,3
PORTUGAL	454	13,5	1 210	40,4	0,3	2,7	2 135	5,7	6 002	11,3	0,3	2,8
SCHWEDEN	8 544	2,1	15 481	10,8	4,3	1,6	28 494	7,7	54 791	8,6	3,2	1,9
SCHWEIZ	9 674	5,7	21 726	3,4	6,1	2,2	40 877	2,2	91 163	1,2	5,3	2,2
ZUSAMMEN	31 024	4,5	62 947	5,8	17,5	2,0	124 675	4,1	271 656	3,1	15,8	2,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	318	12,4	1 081	6,9	0,3	3,4	1 826	4,3	6 031	20,0	0,4	3,3
FINNLAND	2 859	23,4	5 028	4,1	1,4	1,6	8 256	2,0	16 891	8,2	1,0	2,0
JUGOSLAWIEN	3 739	8,3	8 545	13,2	2,4	2,3	22 450	6,9	52 378	7,1	3,0	2,3
POLEN	1 817	65,5	6 424	72,0	1,8	3,5	9 322	20,1	37 476	57,8	2,2	4,0
RUMAENIEN	263	20,6	893	54,5	0,2	3,4	1 765	3,9	5 507	12,2	0,3	3,1
SOWJETUNION	444	9,6	1 747	3,2	0,5	3,9	2 953	29,5	9 629	2,6	0,6	3,3
SPANIEN	2 489	10,8	5 695	12,4	1,6	2,3	11 369	0,2	31 100	9,7	1,8	2,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	955	15,1	2 230	3,1	0,6	2,3	5 919	8,4	15 424	10,6	0,9	2,6
TUERKEI	2 406	1,3	5 654	0,2	1,6	2,3	12 580	6,3	30 133	4,6	1,8	2,4
UNGARN	1 294	0,5	3 489	6,6	1,0	2,7	6 988	1,8	20 172	9,8	1,2	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	715	21,2	1 438	33,1	0,4	2,0	3 215	26,7	7 315	18,1	0,4	2,3
ZUSAMMEN	17 299	10,5	42 224	10,5	11,8	2,4	86 643	8,0	232 056	8,5	13,5	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	105 874	4,1	230 986	6,9	64,3	2,2	469 475	3,5	1 094 449	3,5	63,7	2,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	789	10,8	2 497	70,3	0,7	3,2	3 711	7,2	11 640	37,1	0,7	3,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 809	5,6	6 719	3,2	1,9	3,7	11 726	10,7	46 367	9,6	2,7	4,0
ZUSAMMEN	2 598	1,1	9 216	9,6	2,6	3,5	15 437	9,8	58 007	14,2	3,4	3,8
ASIEN												
ISRAEL	2 593	15,6	6 247	10,9	1,7	2,4	12 597	1,5	32 353	5,6	1,9	2,6
JAPAN	5 329	17,5	10 444	10,8	2,9	2,0	24 196	16,8	50 136	9,8	2,9	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	6 338	23,3	21 459	13,4	6,0	3,4	32 370	25,7	120 029	15,5	7,0	3,7
ZUSAMMEN	14 260	11,6	38 150	7,9	10,6	2,7	69 163	17,5	202 518	12,4	11,8	2,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	577	4,6	1 121	9,2	0,3	1,9	2 822	9,8	5 876	7,3	0,3	2,1
BRASILIEN	760	23,0	2 028	6,1	0,6	2,7	3 957	16,3	10 922	12,8	0,6	2,8
CHILE	120	21,1	305	9,0	0,1	2,5	735	6,1	2 025	16,4	0,1	2,8
KANADA	2 544	32,8	5 328	29,8	1,5	2,1	9 285	13,1	20 711	15,6	1,2	2,2
MEXIKO	374	12,0	837	14,2	0,2	2,2	1 915	66,2	4 668	76,2	0,3	2,4
USA	30 142	15,8	63 090	18,3	17,6	2,1	122 320	19,9	275 129	21,3	16,0	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	669	24,5	1 407	31,4	0,4	2,1	3 598	1,8	8 423	5,6	0,5	2,3
ZUSAMMEN	35 186	15,2	74 116	16,3	20,6	2,1	144 632	19,0	327 754	19,6	19,1	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 871	0,1	3 758	13,7	1,0	2,0	7 994	4,9	16 691	13,0	1,0	2,1
NEUSEELAND	220	69,2	378	17,4	0,1	1,7	879	58,1	1 858	55,7	0,1	2,1
OZEANIEN	77	11,9	151	11,9	0,0	2,0	368	77,8	1 091	98,7	0,1	3,0
ZUSAMMEN	2 168	6,6	4 287	14,0	1,2	2,0	9 241	10,2	19 640	19,0	1,1	2,1
OHNE ANGABE	931	11,5	2 202	20,1	0,6	2,4	5 512	25,7	15 265	30,8	0,9	2,8
AUSLAND ZUSAMMEN	161 017	7,0	358 957	9,0	19,5	2,2	713 460	6,0	1 717 633	8,0	16,9	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	689 076	1,6	1 840 207	2,7	100,0	2,7	3 436 512	0,7	9 096 087	0,6	100,0	2,6

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 795 937	2,2	7 175 498	5,5	81,1	2,6	14 200 895	1,1	34 892 430	0,9	81,8	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	8 321	35,5	19 722	5,2	0,2	2,4	33 917	5,3	89 907	2,9	0,2	2,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	25 505	6,3	50 878	3,4	3,1	2,0	115 408	3,6	232 246	2,5	3,0	2,0
DAENEMARK	42 474	9,1	72 614	0,2	4,4	1,7	149 319	8,5	267 980	4,1	3,5	1,8
FRANKREICH	43 780	6,0	82 328	6,1	5,0	1,9	194 077	6,3	383 310	5,0	5,0	2,0
GRIECHENLAND	6 646	7,7	16 196	10,7	1,0	2,4	36 628	9,6	90 277	7,4	1,2	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	78 078	2,6	167 065	2,8	10,1	2,1	320 091	5,1	667 078	3,2	8,7	2,1
IRLAND, REPUBLIK	2 475	24,9	5 348	39,4	0,3	2,2	9 862	25,3	21 838	31,1	0,3	2,2
ITALIEN	45 317	6,9	86 428	6,6	5,2	1,9	202 934	8,4	403 948	5,2	5,3	2,0
LUXEMBURG	3 487	3,3	7 897	6,9	0,5	2,3	18 735	16,9	46 123	10,9	0,6	2,5
NIEDERLANDE	77 458	6,0	157 157	5,6	9,5	2,0	427 247	1,1	876 523	1,4	11,5	2,1
ZUSAMMEN	325 220	1,6	645 915	0,9	39,2	2,0	1 474 501	5,1	2 989 323	3,6	39,1	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	1 338	61,0	2 697	57,2	0,2	2,0	5 233	45,5	11 000	44,2	0,1	2,1
NORWEGEN	19 570	26,4	32 466	27,3	2,0	1,7	62 681	22,0	110 846	20,2	1,4	1,8
OESTERREICH	33 635	3,4	66 075	0,9	4,0	2,0	157 485	6,7	325 332	6,1	4,3	2,1
PORTUGAL	2 194	22,4	4 698	35,9	0,3	2,1	10 592	12,4	23 355	16,4	0,3	2,2
SCHWEDEN	48 565	2,7	77 041	7,1	4,7	1,6	159 372	9,3	270 007	11,6	3,5	1,7
SCHWEIZ	41 960	2,1	86 239	2,9	5,2	2,1	180 946	4,7	376 522	4,2	4,9	2,1
ZUSAMMEN	147 262	4,2	269 216	6,4	16,3	1,8	576 309	8,6	1 117 062	8,5	14,6	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	2 582	**	4 537	73,4	0,3	1,8	6 912	29,5	16 900	28,4	0,2	2,4
FINNLAND	10 650	18,7	17 452	4,7	1,1	1,6	39 285	8,3	73 311	2,2	1,0	1,9
JUGOSLAWIEN	9 779	3,4	23 514	8,6	1,4	2,4	57 458	6,7	134 997	8,3	1,8	2,3
POLEN	4 762	31,3	21 167	59,2	1,3	4,4	26 858	13,5	129 912	22,3	1,7	4,8
RUMAENIEN	855	2,3	2 338	1,6	0,1	2,7	6 045	9,8	14 924	2,1	0,2	2,5
SOWJETUNION	1 392	5,7	4 994	8,6	0,3	3,3	10 922	17,6	30 240	15,9	0,4	2,8
SPANIEN	12 041	10,2	23 128	4,3	1,4	1,9	57 065	15,3	122 703	14,1	1,6	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 741	3,5	5 715	10,3	0,3	2,1	17 971	5,9	39 450	1,8	0,5	2,2
TUERKEI	7 951	25,4	17 090	20,4	1,0	2,1	36 269	13,2	81 792	9,7	1,1	2,3
UNGARN	3 286	4,6	8 893	4,3	0,5	2,7	18 381	3,1	48 124	5,0	0,6	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 190	22,2	5 717	8,5	0,3	1,8	17 044	10,6	34 792	13,2	0,5	2,0
ZUSAMMEN	59 229	14,6	134 145	12,8	8,1	2,3	294 210	8,7	727 145	8,5	9,5	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	531 711	3,6	1 049 276	3,7	63,6	2,0	2 345 020	6,4	4 833 530	5,4	63,2	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 749	10,5	8 348	11,5	0,5	2,2	16 979	2,7	39 249	1,1	0,5	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 916	7,3	24 018	19,4	1,5	3,0	47 097	11,6	137 867	14,4	1,8	2,9
ZUSAMMEN	11 665	8,3	32 366	17,3	2,0	2,8	64 076	7,4	177 116	10,6	2,3	2,8
ASIEN												
ISRAEL	7 198	1,9	15 258	4,0	0,9	2,1	36 157	7,7	81 143	8,6	1,1	2,2
JAPAN	39 499	26,3	67 374	20,5	4,1	1,7	167 572	22,8	296 020	17,8	3,9	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	26 613	7,0	71 823	12,0	4,4	2,7	148 968	16,7	400 456	13,6	5,2	2,7
ZUSAMMEN	73 310	15,5	154 455	13,6	9,4	2,1	352 697	18,5	777 619	14,6	10,2	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	2 198	13,7	3 852	0,1	0,2	1,8	11 716	24,8	21 892	10,0	0,3	1,9
BRASILIEN	3 602	32,5	7 757	17,3	0,5	2,2	18 115	20,7	39 805	13,5	0,5	2,2
CHILE	474	3,5	988	1,5	0,1	2,1	3 110	2,8	6 953	4,0	0,1	2,2
KANADA	11 576	25,7	22 317	33,0	1,4	1,9	50 401	16,7	102 083	20,2	1,3	2,0
MEXIKO	2 202	50,7	4 137	17,7	0,3	1,9	9 418	42,8	18 911	33,6	0,2	2,0
USA	162 545	21,8	324 305	26,3	19,7	2,0	685 570	23,5	1 430 003	26,7	18,7	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 126	0,8	7 953	6,4	0,5	1,9	19 581	2,8	42 842	6,8	0,6	2,2
ZUSAMMEN	186 723	21,7	371 309	25,1	22,5	2,0	797 911	22,3	1 662 489	24,5	21,7	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	6 592	3,5	12 757	8,8	0,8	1,9	30 738	15,6	58 617	16,4	0,8	1,9
NEUSEELAND	750	36,4	1 305	33,4	0,1	1,7	2 989	20,0	6 376	42,4	0,1	2,1
OZEANIEN	161	54,3	341	38,4	0,0	2,1	1 255	7,9	2 681	15,6	0,0	2,1
ZUSAMMEN	7 503	2,9	14 403	8,7	0,9	1,9	34 982	14,9	67 674	18,4	0,9	1,9
OHNE ANGABE	11 986	7,5	26 989	11,0	1,6	2,3	58 062	19,9	131 486	23,4	1,7	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	822 898	8,3	1 648 798	9,2	18,6	2,0	3 652 748	10,9	7 649 914	10,5	17,9	2,1
ANKUNEFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 627 156	0,0	8 844 018	3,0	100,0	2,4	17 887 560	3,0	42 632 251	2,5	100,0	2,4

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. - 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. - 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1985						WINTERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 580 899	2,2-	13 490 044	3,4-	87,5	3,8	17 740 497	2,5	63 681 716	4,7	87,7	3,6	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	8 857	27,9	26 319	17,8	0,2	3,0	36 562	6,3-	109 565	1,3-	0,2	3,0	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	27 719	8,4-	57 786	6,8-	3,0	2,1	124 937	3,8	269 910	4,8	3,1	2,2	
DAENEMARK	47 612	5,9	91 158	7,5-	4,8	1,9	167 128	9,6	340 145	6,2	3,9	2,0	
FRANKREICH	49 990	4,7	99 524	5,8	5,2	2,0	212 296	6,2	440 532	6,0	5,0	2,1	
GRIECHENLAND	6 931	8,2	17 123	12,4	0,9	2,5	37 850	9,7	93 327	8,4	1,1	2,5	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	83 457	1,6	184 430	2,2	9,7	2,2	335 438	5,3	715 592	3,8	6,1	2,1	
IRLAND, REPUBLIK	2 646	3,4	5 699	10,3	0,3	2,2	10 845	15,9	23 420	20,7	0,3	2,2	
ITALIEN	47 215	7,0	92 379	6,6	4,9	2,0	207 641	8,7	423 146	6,1	4,8	2,0	
LUXEMBURG	3 658	3,1-	9 284	3,4-	0,5	2,5	19 789	16,1	51 172	10,6	0,6	2,6	
NIEDERLANDE	94 215	7,0-	247 815	5,9-	13,0	2,6	511 800	1,6	1 345 348	5,0	15,2	2,6	
ZUSAMMEN	363 403	0,0	805 198	1,2-	42,4	2,2	1 627 124	5,2	3 702 592	5,4	41,9	2,3	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
ISLAND	1 368	40,6	2 807	17,3	0,1	2,1	5 401	41,2	11 535	35,2	0,1	2,1	
NORWEGEN	20 151	23,4	33 835	22,8	1,8	1,7	64 318	21,0	115 591	19,4	1,3	1,8	
OESTERREICH	34 762	4,1-	70 250	0,7-	3,7	2,0	161 380	6,5	344 545	6,5	3,9	2,1	
PORTUGAL	2 305	11,1	5 750	15,9	0,3	2,5	11 224	8,7	28 484	5,2	0,3	2,5	
SCHWEDEN	50 100	2,0	80 976	6,1	4,3	1,6	164 615	9,4	289 567	13,1	3,3	1,8	
SCHWEIZ	44 097	2,2	100 080	8,0	5,3	2,3	188 294	4,5	419 348	5,2	4,7	2,2	
ZUSAMMEN	152 783	3,3	293 698	7,0	15,5	1,9	595 232	8,3	1 209 070	8,9	13,7	2,0	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	2 589	**	4 570	72,9	0,2	1,8	7 006	30,2	17 151	23,4	0,2	2,4	
FINNLAND	11 245	12,6	19 467	5,9	1,0	1,7	41 555	9,9	81 820	9,0	0,9	2,0	
JUGOSLAWIEN	9 941	4,5-	24 439	7,0	1,3	2,5	58 911	7,3	141 466	9,0	1,6	2,4	
POLEN	5 605	27,0	34 192	21,4	1,6	6,1	32 591	14,7	220 596	12,3	2,5	6,8	
RUMAENIEN	867	8,1-	2 592	16,4-	0,1	3,0	6 148	7,3	16 873	5,9-	0,2	2,7	
SOWJETUNION	1 599	11,6	5 539	3,7	0,3	3,6	11 776	13,1-	33 784	8,7-	0,4	2,9	
SPANIEN	12 602	5,4	25 760	2,5	1,4	2,0	89 506	15,5	132 793	14,1	1,5	2,2	
TSCHOSCHOSLOWAKEI	3 081	0,8	6 965	7,1-	0,4	2,3	19 138	7,8	44 271	3,3	0,5	2,3	
TUERKEI	8 438	23,4	18 826	15,9	1,0	2,2	38 189	13,4	89 086	6,5	1,0	2,3	
UNGARN	3 811	3,7	9 764	11,9-	0,5	2,8	19 168	4,6-	53 907	11,6-	0,6	2,8	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 937	34,2	8 158	32,9	0,4	2,1	18 851	12,6	40 031	13,3	0,5	2,1	
ZUSAMMEN	63 375	12,6	160 273	9,3	8,4	2,5	312 839	9,6	871 778	7,7	9,9	2,8	
EUROPA ZUSAMMEN	579 561	2,1	1 259 169	1,9	66,2	2,2	2 535 195	6,5	5 783 440	6,4	65,5	2,3	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 858	9,2	8 724	9,5	0,5	2,3	17 826	2,5-	41 620	0,4-	0,5	2,3	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 197	5,9	25 223	15,6	1,3	3,1	49 495	12,7	147 230	13,0	1,7	3,0	
ZUSAMMEN	12 055	6,6	33 947	13,9	1,8	2,8	67 321	8,3	188 850	9,7	2,1	2,8	
ASIEN													
ISRAEL	7 306	4,3-	15 628	5,4-	0,8	2,1	37 671	9,3	87 957	14,1	1,0	2,3	
JAPAN	40 245	25,7	68 946	20,4	3,6	1,7	173 490	22,6	306 723	16,4	3,5	1,8	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	27 444	4,3	74 948	8,8	3,9	2,7	152 672	15,8	415 098	12,8	4,7	2,7	
ZUSAMMEN	74 995	13,7	159 522	11,8	8,4	2,1	363 833	18,2	809 778	14,3	9,2	2,2	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	2 365	14,1	4 339	2,6-	0,2	1,8	12 666	26,0	24 644	10,4	0,3	1,9	
BRASILIEN	3 775	34,3	8 207	20,4	0,4	2,2	19 262	23,3	42 581	15,1	0,5	2,2	
CHILE	884	6,4-	1 470	3,4	0,1	2,5	3 616	0,4	8 975	0,3	0,1	2,5	
KANADA	12 756	26,5	24 704	34,4	1,3	1,9	55 111	15,7	112 084	18,8	1,3	2,0	
MEXIKO	2 256	47,4	4 270	17,6	0,2	1,9	9 680	39,9	19 588	30,6	0,2	2,0	
USA	168 675	21,7	341 189	27,0	18,0	2,0	708 962	23,3	1 506 038	27,0	17,1	2,1	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 259	0,2-	8 772	9,8-	0,5	2,1	20 317	3,2-	46 398	7,4-	0,5	2,3	
ZUSAMMEN	194 670	21,7	392 951	25,5	20,7	2,0	829 614	22,1	1 760 308	24,5	19,9	2,1	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	8 448	0,7-	15 949	6,2	0,8	1,9	39 528	15,5	74 569	14,1	0,8	1,9	
NEUSEELAND	1 035	32,2	1 668	24,6	0,1	1,6	4 419	28,6	8 749	46,1	0,1	2,0	
OZEANIEN	180	49,9-	428	23,8-	0,0	2,4	1 351	3,7-	2 950	22,2	0,0	2,2	
ZUSAMMEN	9 663	0,1	18 045	6,6	0,9	1,9	45 298	16,0	86 268	16,9	1,0	1,9	
OHNE ANGABE	12 959	3,1-	37 103	1,8-	2,0	2,9	65 903	15,5	200 006	22,3	2,3	3,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	883 903	6,8	1 900 737	7,0	12,3	2,2	3 907 164	10,8	8 828 650	10,8	12,2	2,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 473 659	0,5-	15 417 100	2,2-	100,0	3,4	21 684 223	3,9	72 619 931	5,4	100,0	3,3	

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	APRIL 1985										WINTERHALB- JAHR 1985 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
ANZAHL			%	ANZAHL			BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
			%				%					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 122	3 220	78,1	4 5-	148 618	121 454	81,7	2,3-	24,0	29,5	12,0	21,3
HAMBURG	315	299	94,9	2 9-	19 640	18 516	94,3	0,2	42,2	44,7	33,8	35,7
NIEDERSACHSEN	6 104	5 216	85,5	2,3	219 996	181 141	82,3	2,2	28,0	34,1	18,1	24,7
BREMEN	86	83	96,5	5,7-	5 376	5 110	95,1	5,0	39,9	42,1	35,2	37,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 190	6 119	98,9	0,1-	229 029	219 714	95,9	3,9	32,5	34,1	28,3	30,8
HESSEN	4 622	4 123	89,2	4,7-	187 299	163 933	87,5	0,3-	32,7	37,4	27,0	33,4
RHEINLAND-PFALZ	4 303	3 705	86,1	0,6-	154 820	131 634	85,0	2,7	24,8	29,2	17,6	23,1
BADEN-WUERTTEMBERG	7 402	7 170	96,9	3,3-	269 128	246 009	91,4	0,3-	30,5	33,6	24,7	28,9
BAYERN	14 997	14 281	95,2	1,7-	504 333	456 373	90,5	0,4	25,8	28,7	22,4	26,2
SAARLAND	293	256	87,4	1,5-	10 241	9 336	91,2	0,5-	33,2	36,4	28,0	31,7
BERLIN (WEST)	378	378	100,0	1,0-	28 079	26 987	96,1	4,2	58,0	60,3	42,9	44,6
BUNDESGBIET	48 812	44 850	91,9	1,7-	1 776 559	1 580 207	88,9	0,9	28,9	32,7	22,7	27,9

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. 4) ANTEIL AM INSGESAMT. 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTERETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1985										WINTERHALB- JAHR 1985 (1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER					DARUNTER					ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- 7)	ALLER- 6)	DER ANGE- BOTE- 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL	%		ANZAHL	%									
MINERAL- UND MOORBAEDER															
	HOTELS	820	780	95,1	2,5	49 511	43 272	87,4	0,5	31,9	36,8	22,8	28,4		
	GASTHOEFE	487	456	93,6	3,4	11 696	10 364	88,6	0,5	20,1	22,8	13,7	16,8		
	PENSIONEN	1 418	1 327	93,6	4,3	33 948	30 003	88,6	4,2	31,4	35,7	15,9	21,8		
	HOTELS GARNIS	1 239	1 117	90,2	11,3	26 980	23 370	86,6	8,2	27,4	31,8	14,1	19,5		
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 964	3 680	92,8	6,1	122 135	107 089	87,7	2,8	29,7	34,0	18,1	23,6		
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	186	180	96,8	2,2	11 110	10 247	92,2	0,2	46,4	50,7	34,0	39,9		
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	260	249	95,8	3,9	11 147	10 388	93,2	7,1	33,5	35,9	18,6	20,7		
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	498	481	96,6	3,0	29 697	27 392	92,2	2,8	36,0	39,2	23,5	26,7		
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	506	499	98,6	0,0	70 662	66 165	93,6	2,0	77,7	83,0	68,9	77,3		
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 968	4 660	93,8	5,1	222 494	200 646	90,2	0,6	45,8	50,9	34,9	42,5		
HEILKLIMATISCHE KURORTE															
	HOTELS	443	427	96,4	1,2	27 605	25 719	93,2	2,2	25,8	27,5	27,3	30,8		
	GASTHOEFE	341	324	95,0	2,1	8 066	7 126	88,3	0,9	15,1	17,4	15,6	18,5		
	PENSIONEN	815	786	96,4	3,9	15 954	14 767	92,6	3,1	21,7	23,6	22,7	26,2		
	HOTELS GARNIS	1 178	1 131	96,0	7,5	20 604	18 636	90,4	6,1	15,4	17,1	18,8	21,4		
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 777	2 668	96,1	4,5	72 229	66 248	91,7	1,7	20,7	22,8	22,6	25,8		
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	180	172	95,6	1,1	11 347	10 206	89,9	1,5	38,4	43,4	33,6	39,3		
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	373	369	98,9	31,3	14 304	11 908	83,2	23,7	17,6	21,2	20,4	25,1		
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	627	612	97,6	16,6	32 696	28 428	86,9	8,4	25,7	29,9	25,6	30,4		
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	72	70	97,2	2,8	8 435	8 078	95,8	3,1	78,9	82,6	72,0	76,6		
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 476	3 350	96,4	1,2	113 360	102 754	90,6	1,3	26,5	29,5	27,1	31,1		
KNEIPPKURORTE															
	HOTELS	350	339	96,9	9,7	16 844	15 738	93,4	11,5	27,6	29,6	21,9	26,3		
	GASTHOEFE	322	312	96,9	5,1	6 678	6 064	90,8	5,3	18,2	20,0	13,9	16,6		
	PENSIONEN	464	455	98,1	2,0	9 746	8 951	91,8	3,4	28,2	30,8	19,2	23,2		
	HOTELS GARNIS	346	335	96,8	25,5	6 569	6 145	93,5	19,2	20,1	21,6	13,5	16,8		
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 482	1 441	97,2	9,2	39 837	36 898	92,6	9,5	24,9	27,0	18,5	22,4		
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	82	81	98,8	9,5	5 613	5 511	98,2	8,0	39,1	40,6	31,4	34,9		
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	210	205	97,6	18,5	7 596	7 065	93,0	20,3	17,7	19,1	15,5	16,9		
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	331	324	97,9	17,0	17 182	16 462	95,8	15,4	28,3	29,8	21,7	23,7		
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	131	130	99,2	6,6	14 356	13 626	94,9	12,1	72,5	76,4	62,4	67,8		
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 944	1 895	97,5	10,3	71 377	66 986	93,8	11,5	35,3	37,8	28,2	32,5		

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGANGEN. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. - 4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

APRIL 1985											WINTERHALB- JAHR 1985 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER- DER 6)	ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- DER 6)	ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)					VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%		ANZAHL			%					
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 613	1 546	95,8	1,0	93 960	84 729	90,2	2,9	29,3	32,8	24,0	28,6
GASTHOEFE	1 150	1 092	95,0	0,7	26 440	23 554	89,1	1,3	18,1	20,5	14,3	17,3
PENSIONEN	2 697	2 568	95,2	3,1	59 648	53 801	90,2	2,7	28,3	31,5	18,3	23,3
HOTELS GARNIS	2 763	2 583	93,5	6,1	54 153	48 151	88,9	4,5	22,0	24,8	15,8	20,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	8 223	7 789	94,7	3,0	234 201	210 235	89,8	0,5	26,1	29,2	18,6	24,1
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	448	433	96,7	0,2	28 070	25 564	92,5	0,9	41,7	45,7	33,3	38,6
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 583	2 360	91,4	1,3	29,0	31,7	27,3	29,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	843	823	97,6	15,4	33 047	29 361	88,8	16,5	23,0	25,9	18,7	21,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160	156	97,5	5,4	15 875	14 597	91,9	5,2	24,8	27,2	17,9	19,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 456	1 417	97,3	9,2	79 575	72 282	90,8	7,6	30,1	33,4	24,0	27,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	709	699	98,6	0,9	93 455	87 869	94,0	3,5	77,0	82,0	68,2	75,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 388	9 905	95,4	1,2	407 231	370 386	91,0	1,9	38,6	42,6	31,6	37,5
SEEBAEDER												
HOTELS	270	242	89,6	3,0	17 151	14 991	87,4	5,2	21,8	25,0	10,3	15,4
GASTHOEFE	120	93	77,5	3,3	3 746	2 748	73,4	6,7	17,1	23,3	7,0	12,0
PENSIONEN	696	467	67,1	5,8	17 586	11 857	67,4	5,1	17,0	25,3	4,9	11,7
HOTELS GARNIS	1 042	764	73,3	6,4	22 425	16 560	73,8	4,3	14,6	19,8	4,2	10,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 128	1 566	73,6	4,3	60 908	46 156	75,8	1,7	17,5	23,1	6,2	12,6
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	240	208	86,7	1,5	26 534	19 064	71,8	0,4	35,6	49,6	16,5	34,6
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	12 037	10 623	88,3	11,7	25,3	29,5	6,9	10,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	1 999	1 546	77,3	2,9	55 682	43 955	78,9	1,9	19,7	25,0	5,8	11,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	24	85,7	4,3	4 685	4 151	88,6	14,3	32,5	36,6	9,2	16,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 271	1 782	78,5	2,7	98 938	77 793	78,6	0,0	25,2	32,3	9,0	17,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	24	24	100,0	0,0	4 239	4 188	98,8	0,0	85,3	86,3	72,6	73,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 423	3 372	76,2	0,7	164 085	128 137	78,1	0,6	23,9	30,7	9,6	18,5
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 125	1 090	96,9	0,9	57 065	52 146	91,4	1,1	24,7	27,3	21,7	25,4
GASTHOEFE	1 520	1 436	94,5	2,8	35 715	31 853	89,2	2,2	13,1	14,9	10,9	13,0
PENSIONEN	1 725	1 567	90,8	0,9	32 740	28 326	86,5	1,5	13,4	15,5	12,7	15,7
HOTELS GARNIS	1 634	1 535	93,9	8,4	31 799	27 240	85,7	6,4	12,7	14,9	14,6	18,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 004	5 622	93,7	3,5	157 319	139 565	88,7	1,7	17,3	19,7	16,0	19,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	281	277	98,6	2,1	20 157	18 615	91,9	1,1	40,8	44,8	33,3	39,0
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	6 292	6 251	99,3	4,6	43,6	43,9	28,2	32,8
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	712	668	93,8	11,3	31 780	28 159	88,6	7,4	15,6	17,7	15,9	18,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	178	170	95,5	5,0	15 485	14 498	93,6	5,1	24,6	26,4	16,4	18,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 181	1 125	95,3	4,9	73 714	67 423	91,5	1,6	26,8	29,4	21,9	25,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	63	63	100,0	3,1	8 987	8 608	95,8	3,5	77,2	80,8	67,9	72,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 248	6 816	94,0	2,2	240 020	215 596	89,8	0,8	22,5	25,2	19,8	23,4

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. - 2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGANGE. - 3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -
4) ANTEIL AM INSGESAMT. - 5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT). - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1985								WINTERHALB- JAHR 1985 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 6) | DER BOTE- NEN 7)	ALLER- 6) | DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6) | DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER- 6) | DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL GEGEN- 4) UEBER VOR- JAHRES MONAT	VER- AEND. GEGEN- 4) UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL GEGEN- 4) UEBER VOR- JAHRES MONAT	VER- AEND. GEGEN- 4) UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
								%					
ERHOLUNGSSORTE													
HOTELS		970	914	94,2	1,7	41 045	37 111	90,4	1,9	23,1	25,7	17,0	20,5
GASTHOEFE		2 147	1 996	93,0	0,6	51 297	43 897	85,6	1,5	14,1	16,6	10,2	12,6
PENSIONEN		1 179	992	84,1	4,0	24 645	20 202	82,0	3,0	14,8	18,2	10,7	15,1
HOTELS GARNIS		962	828	86,1	2,1	18 212	14 460	79,4	0,2	12,5	15,8	10,3	14,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 258	4 730	90,0	1,3	135 199	115 670	85,6	0,6	16,7	19,7	12,3	15,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		265	249	94,0	3,8	19 243	17 143	89,1	4,7	36,5	41,5	27,5	33,5
FERIENZENTREN		11	10	90,9	0,0	6 268	5 244	83,7	2,8	16,1	19,3	12,2	14,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		583	467	80,1	8,4	27 843	24 049	86,4	4,8	20,1	23,4	14,2	20,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		165	159	96,4	3,2	12 252	11 272	92,0	3,5	23,0	25,0	14,2	16,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 024	885	86,4	6,0	65 606	57 708	88,0	3,8	25,0	28,7	17,9	22,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.		46	43	93,5	4,4	6 062	5 707	94,1	13,8	76,8	81,6	71,1	78,7
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 328	5 658	89,4	0,2	206 867	179 085	86,6	2,0	21,1	24,6	15,7	20,1
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS		5 506	5 315	96,5	0,7	298 804	277 123	92,7	4,5	31,3	33,8	27,1	30,5
GASTHOEFE		7 911	7 374	93,2	3,9	167 219	147 756	88,4	3,6	18,5	21,0	14,4	17,1
PENSIONEN		1 890	1 618	85,6	6,9	39 733	33 504	84,3	5,0	22,7	27,0	15,0	20,5
HOTELS GARNIS		3 252	3 127	96,2	1,9	115 981	106 574	91,9	0,7	34,4	37,5	29,3	33,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 559	17 434	93,9	2,5	621 737	564 957	90,9	1,0	27,9	30,7	23,3	26,9
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		591	564	95,4	2,7	45 038	40 467	89,9	7,1	37,3	42,0	29,4	35,0
FERIENZENTREN		10	10	100,0	11,1	6 584	6 258	95,0	1,1	24,0	25,3	23,9	25,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		656	507	77,3	5,9	22 828	17 688	77,5	0,7	14,8	19,1	9,6	14,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		531	506	95,3	1,6	52 612	48 612	92,4	1,0	32,9	35,8	18,1	20,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 788	1 587	88,8	1,5	127 062	113 025	89,0	1,9	30,8	34,8	20,8	25,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.		78	78	100,0	2,5	9 557	9 021	94,4	10,2	80,3	86,3	75,5	82,0
BETRIEBE ZUSAMMEN		20 425	19 099	93,5	2,4	758 356	687 003	90,6	1,0	29,0	32,1	23,6	27,4
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS		9 484	9 107	96,0	0,7	508 025	466 100	91,7	3,6	29,2	31,9	24,5	28,4
GASTHOEFE		12 848	11 991	93,3	2,9	284 417	249 808	87,8	2,1	17,0	19,5	13,1	15,8
PENSIONEN		8 187	7 212	88,1	3,8	174 352	147 690	84,7	3,2	21,2	25,1	14,1	19,3
HOTELS GARNIS		9 653	8 837	91,5	4,7	242 570	212 985	87,8	1,9	25,3	28,9	20,6	25,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		40 172	37 147	92,5	2,7	1 209 364	1 076 583	89,0	0,2	24,4	27,5	19,5	23,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		1 825	1 731	94,8	1,3	139 042	121 153	87,1	3,4	38,3	44,4	28,0	36,2
FERIENZENTREN		40	39	97,5	2,6	33 764	30 736	91,0	5,4	27,0	30,0	16,9	21,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		4 793	4 011	83,7	5,9	171 180	143 212	83,7	5,8	19,0	22,7	12,0	17,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 062	1 015	95,6	0,3	100 909	93 130	92,3	0,4	29,1	31,7	16,9	19,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		7 720	6 796	88,0	3,7	444 895	388 231	87,3	2,6	27,9	32,2	18,5	24,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.		920	907	98,6	0,0	122 300	115 393	94,4	2,1	77,6	82,4	69,1	76,1
BETRIEBE ZUSAMMEN		48 812	44 850	91,9	1,7	1 776 559	1 580 207	88,9	0,9	28,9	32,7	22,7	27,9

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) x 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) x 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	April 1985					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt ¹⁾	darunter		Insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete ²⁾ Betriebe				
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl			%			
Hotels	9 484	9 107	174	x	x	x
Gasthöfe	12 848	11 991	183	x	x	x
Pensionen	8 187	7 212	441	1 499	1,9	12,5
Hotels Garnis	9 653	8 837	538	2 316	2,9	10,9
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	40 172	37 147	1 336	8 443	10,6	5,4
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 825	1 731	577	16 141	20,2	3,0
Ferienzentren	40	39	25	5 656	7,1	2,7-
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 793	4 011	3 828	37 292	46,6	12,1
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 062	1 015	685	12 341	15,4	3,0
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 720	6 796	5 115	71 430	89,3	7,0
Sanatorien, Kurkrankenh. .	920	907	9	125	0,2	14,7
Betriebe zusammen ...	48 812	44 850	6 460	79 998	100,0	6,9

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 821	32,1-	34 650	28,8-	5,1	7 499	24,3-	38 335	22,1-	5,1	
ANDERER WOHNSTIZ	1 249	59,1-	4 708	40,8-	3,8	1 254	59,2-	4 793	40,2-	3,8	
ZUSAMMEN	8 070	38,4-	39 358	30,5-	4,9	8 753	33,9-	43 128	24,6-	4,9	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 309	3,8-	150 602	17,8-	5,1	64 266	8,2	312 989	8,0-	4,9	
ANDERER WOHNSTIZ	2 419	4,5	9 112	6,9-	3,8	4 855	25,8	22 077	18,5	4,5	
ZUSAMMEN	31 728	3,2-	159 714	17,2-	5,0	69 121	9,3	335 066	6,6-	4,8	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 540	15,9-	38 265	12,4-	3,6	22 787	8,1-	86 733	5,6-	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	2 731	47,8-	9 522	40,9-	3,5	5 469	41,3-	22 735	28,3-	4,2	
ZUSAMMEN	13 271	25,3-	47 787	20,1-	3,6	28 256	17,1-	109 468	11,4-	3,9	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 441	35,6-	54 963	29,2-	5,3	25 830	17,8-	125 429	12,8-	4,9	
ANDERER WOHNSTIZ	809	47,6-	2 339	53,9-	2,9	1 845	16,4-	5 300	25,9-	2,9	
ZUSAMMEN	11 250	36,6-	57 302	30,7-	5,1	27 675	17,7-	130 729	13,4-	4,7	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 027	4,4-	178 220	14,9	4,9	103 521	20,4	481 787	38,7	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	4 482	45,8-	18 486	33,8-	4,1	6 683	33,0-	32 147	19,7-	4,8	
ZUSAMMEN	40 509	11,8-	196 706	7,5	4,9	110 204	14,8	513 934	32,6	4,7	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 115	40,6-	81 558	34,5-	4,1	38 027	26,3-	178 013	21,7-	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	3 368	30,3-	8 303	28,5-	2,5	6 566	19,3-	24 020	20,5-	3,7	
ZUSAMMEN	23 483	39,3-	89 861	34,0-	3,8	44 593	25,4-	202 033	21,5-	4,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 051	31,3-	109 511	20,1-	4,6	63 530	15,8-	356 072	2,1	5,6	
ANDERER WOHNSTIZ	3 570	16,8-	8 106	16,2-	2,3	7 819	22,8-	34 424	0,5	4,4	
ZUSAMMEN	27 621	29,7-	117 617	19,9-	4,3	71 349	16,6-	390 496	1,9	5,5	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	256	72,3-	933	67,7-	3,6	256	72,3-	933	67,7-	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	22	76,3-	47	81,5-	2,1	22	76,3-	47	81,5-	2,1	
ZUSAMMEN	278	72,6-	980	68,9-	3,5	278	72,6-	980	68,9-	3,5	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 130	35,2-	4 373	32,6-	3,9	1 665	29,8-	7 898	23,4-	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	378	0,3-	1 315	10,0-	3,5	501	4,6-	1 817	8,2-	3,6	
ZUSAMMEN	1 508	29,0-	5 688	28,5-	3,8	2 166	25,2-	9 715	21,0-	4,5	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 092	22,3-	653 946	16,2-	4,7	327 815	4,3-	1 589 147	1,7	4,8	
ANDERER WOHNSTIZ	19 208	36,2-	62 264	30,9-	3,2	35 194	25,8-	147 686	14,4-	4,2	
ZUSAMMEN	158 300	24,3-	716 210	17,7-	4,5	363 009	6,9-	1 736 833	0,1	4,8	

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. -21 RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH BUNDESLAENDERN UND HERKUNFTSLAENDERN

LAND HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1985					WINTERHALBJAHR 1985 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER (3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)	DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER (3)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BUNDESGBIET												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	139 092	22,3-	653 946	16,2-	91,3	4,7	327 815	4,3-	1 589 147	1,7	91,5	4,8
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)							224	**	818	**	0,0	3,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	530	41,0-	1 966	39,0-	3,2	3,7	1 530	13,0-	9 225	15,0	6,3	6,0
DAENEMARK	2 530	40,7-	8 903	23,5-	14,3	3,5	3 064	36,6-	10 680	18,9-	7,3	3,5
FRANKREICH	783	23,4-	2 372	16,4-	3,8	3,0	1 292	19,2-	4 828	5,0-	3,3	3,7
GRIECHENLAND	21	41,7-	31	53,7-	0,0	1,5	32	36,0-	61	20,6-	0,1	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 033	27,2-	5 764	12,8-	9,3	2,8	3 211	24,8-	9 585	16,4-	6,5	3,0
IRLAND, REPUBLIK	39	34,5	108	96,4	0,2	2,8	45	18,4	136	**	0,1	3,0
ITALIEN	544	25,3-	1 152	12,9-	1,9	2,1	749	16,0-	1 662	2,5	1,1	2,2
LUXEMBURG	160	**	549	75,4	0,9	3,4	339	77,5	1 631	58,2	1,1	4,8
NIEDERLANDE	8 052	45,6-	33 412	36,9-	53,7	4,1	17 186	32,3-	89 600	17,8-	61,0	5,2
ZUSAMMEN	14 692	40,4-	54 259	31,3-	87,1	3,7	27 448	29,6-	127 428	14,8-	86,8	4,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
NORWEGEN	99	45,6-	245	18,1-	0,4	2,5	210	2,4	1 269	**	0,9	6,0
OESTERREICH	318	32,1-	826	22,1-	1,3	2,6	430	29,2-	1 158	37,3-	0,8	2,7
PORTUGAL	23	**	93	38,8	0,1	4,0	37	**	299	68,9	0,2	8,1
SCHWEDEN	298	38,9-	568	35,6-	0,9	1,9	379	36,6-	754	32,4-	0,5	2,0
SCHWEIZ	610	18,6-	1 350	32,1-	2,2	2,2	1 010	6,8-	3 076	29,8-	2,1	3,0
ZUSAMMEN	1 348	29,2-	3 083	28,4-	5,0	2,3	2 066	18,0-	6 556	16,6-	4,5	3,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	69	**	97	**	0,2	1,4	69	**	97	41,6-	0,1	1,4
FINNLAND	67	30,9-	110	36,0-	0,2	1,6	113	21,0-	256	0,0	0,2	2,3
JUGOSLAWIEN	14	53,3-	129	3,0-	0,2	9,2	54	63,6	289	15,2-	0,2	5,4
POLEN	54	**	91	46,8	0,1	1,7	112	**	322	6,1-	0,2	2,9
RUMAENIEN	6	X	16	X	0,0	2,7	8	X	18	X	0,0	2,3
SOWJETUNION	2	X	4	X	0,0	2,0	3	X	9	X	0,0	3,0
SPANIEN	41	63,4-	51	76,8-	0,1	1,2	68	50,4-	114	67,2-	0,1	1,7
TSCHECHOSLOWAKEI	4	55,6-	6	72,7-	0,0	1,5	21	16,0-	53	44,8-	0,0	2,5
TUERKEI	15	16,7-	19	40,6-	0,0	1,3	27	10,0-	60	37,5-	0,0	2,2
UNGARN	28	46,2-	79	44,0-	0,1	2,8	50	44,4-	166	26,5-	0,1	3,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	15	95,7-	43	95,7-	0,1	2,9	58	83,5-	227	77,6-	0,2	3,9
ZUSAMMEN	315	54,9-	645	64,5-	1,0	2,0	583	33,7-	1 611	44,2-	1,1	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	16 355	40,0-	57 987	31,9-	93,1	3,5	30 097	29,0-	135 595	15,4-	92,3	4,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	203	41,0	248	3,9-	0,4	1,2	230	9,0	292	27,0-	0,2	1,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	27	**	29	**	0,0	1,1	28	75,0	33	83,3	0,0	1,2
ZUSAMMEN	230	48,4	277	2,2	0,4	1,2	258	13,7	325	22,2-	0,2	1,3
ASIEN												
ISRAEL	18	37,9-	30	46,4-	0,0	1,7	25	19,4-	51	22,7-	0,0	2,0
JAPAN	12	57,1-	22	45,0-	0,0	1,8	22	68,1-	66	45,9-	0,0	3,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	45	30,8-	49	55,9-	0,1	1,1	48	28,4-	86	33,8-	0,1	1,8
ZUSAMMEN	75	38,5-	101	51,2-	0,2	1,3	95	43,1-	203	36,2-	0,1	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	9	**	14	75,0	0,0	1,6	16	100,0	32	**	0,0	2,0
BRASILIEN	20	39,4-	21	65,0-	0,0	1,1	34	5,6-	58	33,3-	0,0	1,7
CHILE	8	65,2-	23	8,0-	0,0	2,9	8	65,2-	23	8,0-	0,0	2,9
KANADA	163	16,8-	262	30,9-	0,4	1,6	322	17,9-	579	6,8	0,4	1,8
MEXIKO	15	X	24	X	0,0	1,6	35	**	44	**	0,0	1,3
USA	737	23,5-	1 164	35,2-	1,9	1,6	1 323	3,1-	2 670	0,9-	1,8	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5	66,7-	5	66,7-	0,0	1,0	11	60,7-	11	65,6-	0,0	1,0
ZUSAMMEN	957	22,5-	1 513	33,7-	2,4	1,6	1 749	0,5	3 417	0,5	2,3	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 031	7,0	1 496	9,3	2,4	1,5	1 623	6,2	2 406	14,0	1,6	1,5
NEUSEELAND	261	6,5	424	7,3	0,7	1,6	378	20,8-	575	16,1-	0,4	1,5
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	8	X	34	X	0,0	4,3
ZUSAMMEN	1 292	6,9	1 920	8,8	3,1	1,5	2 009	0,2	3 015	7,9	2,1	1,5
OHNE ANGABE	299	**	466	31,3	0,7	1,6	762	12,6-	4 313	14,8-	2,9	5,7
AUSLAND ZUSAMMEN	19 208	36,2-	62 264	30,8-	8,7	3,2	34 970	26,3-	146 868	14,8-	8,5	4,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	158 300	24,3-	716 210	17,7-	100,0	4,5	363 009	6,9-	1 736 833	0,1	100,0	4,8

1) NOVEMBER 1984 - APRIL 1985. 2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. 3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	April 1985					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl						
					%	
Schleswig-Holstein	296	250	132	13 244	**	10,7
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	243	209	131	17 793	55,0	14,3
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	354	182	155	11 603	35,7	9,3
Hessen	162	162	104	8 633	72,8	6,9
Rheinland-Pfalz	259	259	191	27 863	68,3	22,4
Baden-Württemberg	226	224	175	17 718	83,5	14,3
Bayern	326	289	212	25 290	23,4	20,3
Saarland	18	18	9	1 392	**	1,1
Berlin (West)	6	6	6	207	0,0	0,2
Bundesgebiet ...	1 895	1 604	1 120	124 323	67,2	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.